



ELTERNVEREIN LÄDT ZUM FASCHINGSUMZUG!

AUSGABE 56 | FEBRUAR 2025

Eine erfolgreiche Legislaturperiode
100 Jahre Obst- und Gartenbauverein Göfis
10 Gönnerinnen und Gönner wurden ausgezeichnet



INHALT

Verantwortung übernehmen	3
Borkenkäfer	4
Sprechstunden	4
Einwohnerstatistik	4
Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl 2025	4
Lärmschutzmaßnahmen an der A 14	4
Voranschlag 2025	5
Gebühren 2025	5
Zahlen der Wasserversorgung	5
Attraktive Bushaltestellen in Göfis	6
Ortseinfahrt Hofen – ein Beitrag zur Verkehrssicherheit	6
Gemeindebauhof	7
Rückblick auf eine erfolgreiche Legislaturperiode	8
Fraktionsobleute im Interview	10
Aktuelles vom e5-Team	11
MissionZero Göfis	12
Schauplatz Obst und Garten	12
Soziales	13
Schulen und Kindergärten	14
Kinder.Essen.Körig	14
Offene Jugendarbeit	15
Obst- und Gartenbauverein	16
Unternehmen in Göfis	17
50 Jahre Pfarrkirche St. Luzius	18
Aus der Gemeinde	20
Was ist los in Göfis?	24

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Göfis, Kirchstraße 2, gemeindeamt@goefis.at, www.goefis.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Thomas Lampert

An dieser Ausgabe
haben mitgearbeitet: GR Markus Ammann, SC-Göfis - Christoph Bertschler, Ortsfeuerwehr Göfis – Christoph Breuss, Christina Brückner, Kindergarten Agasella - Angelika Engstler, Elternverein Göfis – Katharina Lampert, Musikverein Göfis - Ines Eß, Kathrin Jenni, Gemeindearchivar i. R. Karl Lampert (Lektorat), Bürgermeister Thomas Lampert, Bettina Lang, Ing. Thomas Liensberger, Gemeindegemeindefunktionär Rudi Malin (Redaktionsleitung), Musikschule Walgau, koje – Ina Röck, Uschi Österle, Lena Schär, OGV - Manfred Schär, UTTC Göfis – Herwig Seidler, Dr. Helmut Sonderegger, Richard Sonderegger, GR Caroline Terzer, MSc, Vizebürgermeisterin Sandra Volenter, Gerhard Wieser

Fotonachweis: Albrecht Pictures, GR Markus Ammann, Wilhelm Ammann, SC Göfis - Christoph Bertschler, Mag. Johannes Blum, Ortsfeuerwehr Göfis – Christoph Breuss, Christina Brückner, Kindergarten Agasella - Angelika Engstler, eSeL, Musikverein Göfis - Ines Eß, Heidi Lampert, Elternverein Göfis – Katharina Lampert, Dr. Richard Forster, MBL, Sonja Fritz, Dr. Michael Gambs, Gemeindearchivar Göfis, Andreas Haller, Kathrin Jenni, Clemens Marte, Musikschule Walgau, koje – Ina Röck, ÖPNV – Vorarlberger Verkehrsverbund, OGV - Manfred Schär, Mario Schmittner, UTTC Göfis – Herwig Seidler, Richard Sonderegger, Eva Stocker-Hurychova, GR Caroline Terzer, MSc, Sigrid Terzer, Vizebürgermeisterin Sandra Volenter, Gerhard Wieser

Grafische Gestaltung: Willi Dittmann, wedegrafik.com, Göfis
Druck: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil

Titelfoto: Der Faschingsumzug findet am Dienstag, dem 4. März 2025, um 14.14 Uhr statt.



VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

LIEBE GÖFNERINNEN UND GÖFNER!

Ein herzliches Willkommen zur 56. Ausgabe unserer Gemeindezeitung SEGAVIO! Diese Ausgabe gibt uns die Gelegenheit, auf die vergangene Legislaturperiode zurückzublicken und die erreichten Meilensteine gemeinsam Revue passieren zu lassen. Die letzten Jahre waren herausfordernd und ereignisreich, aber sie haben auch eindrucksvoll gezeigt, was wir in unserer Gemeinde erreichen können, wenn wir an einem Strang ziehen.

Ein kurzer Blick auf die aktuelle Lage in der Bundespolitik lässt mich umso mehr die Werte schätzen, die unsere Gemeindepolitik auszeichnen: Pragmatismus, Zusammenhalt und der klare Fokus auf die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger. Parteipolitische Grabenkämpfe, wie sie auf höheren Ebenen leider allzu oft im Vordergrund stehen, haben bei uns keinen Platz – und das soll auch so bleiben. Unsere Gemeinde ist ein Ort, an dem Sachpolitik vor Parteipolitik steht, und darauf können wir alle stolz sein.

ES BLEIBT NOCH VIEL ZU TUN!

In den kommenden Jahren werden wir uns weiterhin für die Stärkung des sozialen Zusammenhalts einsetzen. Dazu gehören unter anderem die Schaffung von leistbarem Wohnraum, Maßnahmen

zum Klimaschutz und Mobilität oder die Unterstützung unserer Vereine. Auch der Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen wird uns weiterhin beschäftigen. Mit großem finanziellem Aufwand werden wir in den nächsten Jahren die fehlenden Bereiche des Kanalnetzes erschließen müssen.

Wie dies alles mit den knappen – eigentlich nicht vorhandenen – finanziellen Mitteln zu schaffen sein wird, wird die große Herausforderung sein. Das betrifft aber nicht nur unsere Gemeinde. Hier wird sich die „hohe“ Politik sicher etwas überlegen müssen.

DANK AN UNSERE EHREN- AMTLICHEN

Mein besonderer Dank gilt den Mandatarinnen und Mandataren, die in den vergangenen Jahren mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde beigetragen haben. Ihr Engagement, ihre Zeit und ihre Ideen sind das Fundament unseres Erfolgs. An dieser Stelle sei bereits jenen gedankt, die sich bei den kommenden Gemeindevertretungswahlen bereit erklärt haben, für die nächsten fünf Jahre Verantwortung für unser Göfis zu übernehmen. Mein Appell an sie ist, auch in Zukunft darauf achten, dass Sachpolitik über Parteipolitik steht und wir uns auf das konzentrieren,

was wirklich zählt: eine lebenswerte, zukunftsfähige Gemeinde für uns alle. Es gibt viel zu tun, und ich würde mich freuen, diesen Weg gemeinsam mit dem neuen Team gehen zu dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und bedanke mich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Lassen Sie uns weiter gemeinsam anpacken – für unsere Gemeinde, für unsere Zukunft!

Thomas Lampert, Bürgermeister

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE



BORKENKÄFER...

Jetzt braust er bald wieder, der König des Waldes – nein, nicht der Hirsch, sondern manch ein Mountainbiker! Elegant ignoriert er Schilder, Wanderwege und manchmal auch die Gesetze der Physik. Mit waghalsigem Schwung und einer Staubwolke im Schlepptau pflügt er durch das Dickicht, stets auf der Suche nach dem ultimativen Adrenalin-Kick. Wildtiere flüchten panisch, Spaziergänger springen erschrocken zur Seite – ein Sport, der offenbar nicht nur Kondition, sondern auch Ignoranz trainiert. Warum die ausgewiesenen Trails nehmen, wenn man auch quer durch den Wald neue „Pfadfinder-Missionen“ starten kann? Regeln sind schließlich nur für Fußgänger mit Nordic-Walking-Stöcken da. Doch keine Sorge, liebe Naturfreunde: Wenn sie den Bremsstaub ablegen, sind sie sicher ganz nette Leute – vielleicht sogar die ersten, die sich wundern, wo die Rehe plötzlich hin sind. Aber Hauptsache, der Wald bleibt wild. Im doppelten Sinne.

SPRECHSTUNDEN

Rechtsanwalt Mag. Johannes Blum und Notare aus Feldkirch halten in Göfis Amtstage mit einer kostenlosen Beratung ab. Die nächsten Termine sind jeweils abends im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 72715-10!



Rechtsanwalt
Mag. Johannes
Blum



Notar
Dr. Richard
Forster, MBL



Notar
Dr. Michael
Gamsb.

Notar

Mittwoch, den 12.03.2025,
durch Notar Dr. Michael Gamsb

Mittwoch, den 14.05.2025,
durch Notar Dr. Richard Forster,
MBL

Rechtsanwalt

Dienstag, 18. Februar 2025

Dienstag, 8. April 2025

Dienstag, 17. Juni 2025

Sitzung des Gestaltungsbeirates

Mittwoch, 16. April 2025

Mittwoch, 18. Juni 2025

EINWOHNER- STATISTIK

Am 1. Jänner 2025 betrug die Einwohnerzahl von Göfis 3.611. Davon sind 3.339 Personen mit Hauptwohnsitz und 272 mit weiterem Wohnsitz in Göfis gemeldet. 3.105 Personen haben die österreichische und 506 Personen eine ausländische Staatsbürgerschaft:

Deutschland	189
Rumänien	54
Türkei	52
Italien	32
Schweiz	27
Ungarn	23
Syrien	17
Ukraine	13
Kroatien	12
Liechtenstein	9
Mongolei	8
Thailand	7
Andere	52

Bewegungen im Jahr 2024:

16 Geburten
30 Sterbefälle
15 Eheschließungen
6 Ehescheidungen



GEMEINDEVERTRETUNGS- UND BÜRGERMEISTERWAHL 2025

Am Sonntag, dem 16. März 2025, findet die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl 2025 statt.

Wahlzeit

von 8.00 bis 13.00 Uhr.

Wahlsprenge

Wahlsprenge 1: Konsumsaal

Göfis, Kirchstraße 4

Wahlsprenge 2: Kindergarten

Hofen, Sportplatzweg 44

Wahlsprenge 3: Volksschule

Agasella, Agasella 11

Wahlkarte

Wahlberechtigte Personen, die am Wahlsonntag verhindert sind, haben die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen.

Die Antragstellung kann:

- schriftlich per E-Mail, Brief, über die Internetmaske www.meinewahlkarte.at bis spätestens Mittwoch, dem 12. März 2025 erfolgen oder
- mündlich (persönlich) bis spätestens Freitag, dem 14. März 2025, um 12.00 Uhr.

Stimmberechtigte, die eine Wahlkarte persönlich im Gemeindeamt beantragen, können in einer bereitstehenden Wahlkabine ihre Stimme abgeben und die Brief-Wahlkarte dann direkt im Gemeindeamt hinterlegen. Diese werden dann von den Wahlbehörden am Wahltag ausgezählt.

LÄRMSCHUTZMASSNAHMEN DER ASFINAG AN DER A 14



Die Gemeindevertretung fasste folgenden einstimmigen Beschluss: „Die Gemeinde Göfis begrüßt die Maßnahmen der ASFINAG zur Lärmverbes-

serung an der A14 im Bereich der Gemeindegrenzen. Eine Beteiligung der Gemeinde zur Erhöhung der Lärmschutzwände wird allerdings aufgrund der

Unverhältnismäßigkeit der Kosten, geforderte Kostenbeteiligung für die Gemeinde Göfis von 1,01 Millionen Euro, gegenüber dem Nutzen nicht befürwortet.

Der ASFINAG soll jedoch empfohlen werden, die Geschwindigkeitsbegrenzung von 100 km/h vom Südportal des Ambergtunnels im Bereich des geplanten Baustellenbereiches

in beiden Fahrtrichtungen zur Verbesserung der Schallemission zu verlängern.“

Für Gebäudeöffnungen mit einer Überschreitung von

50dB besteht die Möglichkeit, um Fensterförderung bei der ASFiNAG anzusuchen.

GEBÜHREN FÜR DAS JAHR 2025

WASSERGEBÜHREN

Anschlussgebühr	33,89
Grundgebühr pro Monat (Wasserzählergebühr)	5,07
Gebühr pro m ³	1,58

KANALGEBÜHREN

Beitragssatz vorgeklärte Abwässer	35,20
Beitragssatz ungeklärte Abwässer	53,20
Beitragssatz Grundlage Nachtragsbeiträge	18,00
pro m ³ vorgeklärt	2,93
pro m ³ ungeklärt	3,64

MÜLLGEBÜHREN

Grundgebühr pro Haushalt	52,54
Grundgebühr sonstige	52,54
Müllsäcke 20 Liter	2,05
Müllsäcke 40 Liter	4,10
Banderole 35 Liter	3,59
Banderole 55 Liter	5,64
Banderole 60 Liter	6,15
Biomüllsack 8 Liter	1,00
Biomüllsack 15 Liter	1,63
Entleerung Tonne 120 Liter	12,30
Entleerung Tonne 240 Liter	24,60
Grünmüll Kleinmengen pro angefangenen m ³ bis 2 m ³	2,50
Grünmüll pro m ³ über 2 m ³ bis maximal 8 m ³	7,50
Häckseldienst pro Minute Häckselzeit	2,00
Häckseldienst Mindestgebühr	15,00
Sperrgutmarken	10,40

FRIEDHOFSGEBÜHREN

Familiengrab für 4 Personen an der Mauer	4.614,90
Familiengrab 4 Personen im Feld	2.864,50
Familiengrab 2 Personen an der Mauer	2.864,50
Gräber im Feld	836,30
Gräber an der Friedhofsmauer	836,30
Kindergrab	111,00
Urnengräber in der Urnenwand	836,30
Gemeinschaftsgrabstätte	196,60
Bestattungsgebühren Kindergrab öffnen	384,50
Bestattungsgebühren Kindergrab schließen	240,30
Bestattungsgebühren Grab für Leiche öffnen	769,00
Bestattungsgebühr Grab für Leiche schließen	312,40
Zuschlag Samstag je Leistung	+ 100 %
Zuschlag Sonn- und Feiertag je Leistung	+ 200 %
Bestattungsgebühr Urne	280,40
Bestattungsgebühr Urnenwand	48,50
Beschriftung einer Urnentafel für einen Namen	144,20
Aufbahrungsgebühr für einen Tag	104,40
jeder weitere Tag	34,80
Benutzung Einrichtung	69,60

HAUSNUMMERIERUNG

Hausnummernschild inklusive Montage	107,80
-------------------------------------	--------

HUNDESTEUER

pro Hund	117,50
Reduktion bei Begleithundeprüfung	35,70

VORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 2025

	Ergebnis-haushalt	Finanzierungs-Haushalt
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	11.294.700	11.146.500
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	12.708.900	12.758.300
Nettoergebnis / Nettofinanzierungssaldo	-1.414.200	-1.611.800
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	2.918.200
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	1.331.800
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen / Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	-1.414.200	-25.400

Die Finanzkraft gemäß § 72 Abs 3 Gemeindegesetz beträgt für das Jahr 2025 4.403.900 Euro.

Der Voranschlag 2025 wurde in der öffentlichen Sitzung vom 12. Dezember 2024 mit den angegebenen Ansätzen von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Offener Haushalt

Transparenz gegenüber dem Bürger ist sehr wichtig. Deshalb beteiligt sich die Gemeinde Göfis am Service *Offener Haushalt*. Der Haushaltsvoranschlag 2025 sowie beschlossene Rechnungsabschlüsse von Göfis mit noch mehr Details sind bereits unter www.offenerhaushalt.at ersichtlich.

ZAHLEN DER WASSERVERSORGUNG

Dies ergibt für die Gemeinde Göfis einen Gesamtverbrauch an Trinkwasser von:

	2022 - Kubikmeter	Prozent	2023 - Kubikmeter	Prozent	2024 - Kubikmeter	Prozent
Untere Druckzone	118.345	63 %	103.567	61,1%	98.854	59,2 %
Obere Druckzone	68.771	37 %	65.887	38,9 %	68.056	40,8 %
Gesamt:	187.116		169.454		166.910	

Dies entspricht einem durchschnittlichen Tagesverbrauch von

2022 - Kubikmeter	2023 - Kubikmeter	2024 - Kubikmeter
512,6	464,3	457,3

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE



ATTRAKTIVE BUSHALTESTELLEN IN GÖFIS

Ein Vorbild für die Region

Die Gemeinde Göfis setzt seit Jahren konsequent auf die Verbesserung der Haltestelleninfrastruktur, um den öffentlichen Nahverkehr benutzerfreundlicher und zugänglicher zu gestalten. Eine zentrale Rolle spielt dabei die gute Erreichbarkeit der Bushaltestellen, denn sie ist entscheidend, um den Busverkehr für die Bürger:innen attraktiv zu machen.

Optimal platzierte Haltestellen ermöglichen es, dass ein Großteil der Bevölkerung sowie Beschäftigte in Göfis innerhalb kurzer Wege Zugang zum Busnetz haben. Dies reduziert die Abhängigkeit vom privaten Pkw, entlastet den Straßenverkehr und fördert den Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel. Nachhaltigkeit und Mobilität sind der Gemeinde ein großes Anliegen.

Qualität und Ausstattung im Fokus

Attraktive Haltestellen in Göfis zeichnen sich durch

eine zeitgemäße Ausstattung aus. Neben der Basisinfrastruktur wie Haltesäulen und Aushangkästen gehören Sitzmöglichkeiten, Mülleimer und Wetterschutz zu den Standardmerkmalen.

Die 16 Haltestellen in Göfis wurden 2023 vom Verkehrsverbund Vorarlberg einer detaillierten Qualitätsprüfung unterzogen. Die Ergebnisse sprechen für sich: In den Kategorien Lage und Sauberkeit erhielten die Haltestellen Bestnoten. Von insgesamt 23 stichprobenartigen Qualitätskontrollen wies lediglich eine Haltestelle leichte Abweichungen bei der Sauberkeit auf, die umgehend behoben wurden.

Gute Erreichbarkeit für alle Bewohner

Eine Grundvoraussetzung für die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs ist die Erreichbarkeit der Haltestellen. Diese sollten idealerweise innerhalb eines Radius von 300 Metern Luftlinie zugänglich sein. In Göfis ist dies fast

flächendeckend der Fall. Bis auf wenige Ausnahmen sind sämtliche bewohnten Gebiete gut an das Busnetz angebunden (siehe Grafik).

Ein Vorreiter im Walgau

Die kontinuierlichen Investitionen in die Haltestelleninfrastruktur machen Göfis zu einem Vorbild in der Region. Die Gemeinde unterstreicht damit ihre positive Haltung

gegenüber dem öffentlichen Personennahverkehr und erleichtert es, ihren Bürger:innen einen wichtigen Beitrag zur Umwelt leisten zu können. Göfis zeigt, dass nachhaltige Verkehrspolitik nicht nur eine Vision, sondern gelebte Realität sein kann.

Sandra Volenter, Vizebürgermeisterin

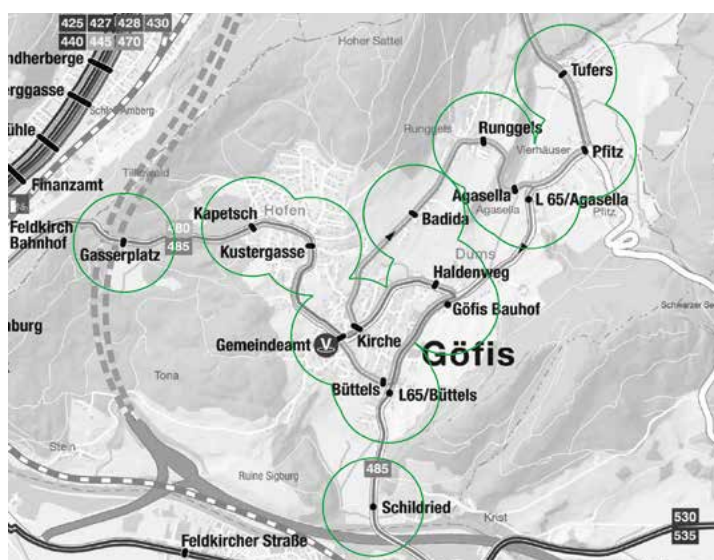
ORTSEINFAHRT HOFEN – EIN BEITRAG ZUR VERKEHRSSICHERHEIT



Für die Sanierung der L66 Feldkircher Straße war der Streckenabschnitt von der Schattenburg bis zur Ortseinfahrt Hofen während der Sommermonate für den gesamten Verkehr gesperrt. Das Land Vorarlberg ist im Rahmen der Sanierung dem Wunsch der Gemeinde Göfis nachgekommen und hat bei der Ortseinfahrt Hofen eine Bremsinsel erstellt und auch einen wesentlichen finanziellen Beitrag dazu geleistet. Damit soll die Geschwindigkeit der Verkehrs-

teilnehmer im Nahbereich des Kinderhauses Hofen verringert werden. Damit wurde ein wesentlicher Beitrag zur Verkehrssicherheit vor allem für den Schutz der Kinder gesetzt.

Im Rahmen dieser Baumaßnahmen wurde auch die Bushaltestelle Kapetsch in Fahrtrichtung Ortszentrum neugestaltet und mit einer Überdachung versehen. Dies wird die Nutzung des öffentlichen Verkehrsangebotes noch attraktiver machen.



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE



GEMEINDEBAUHOFF

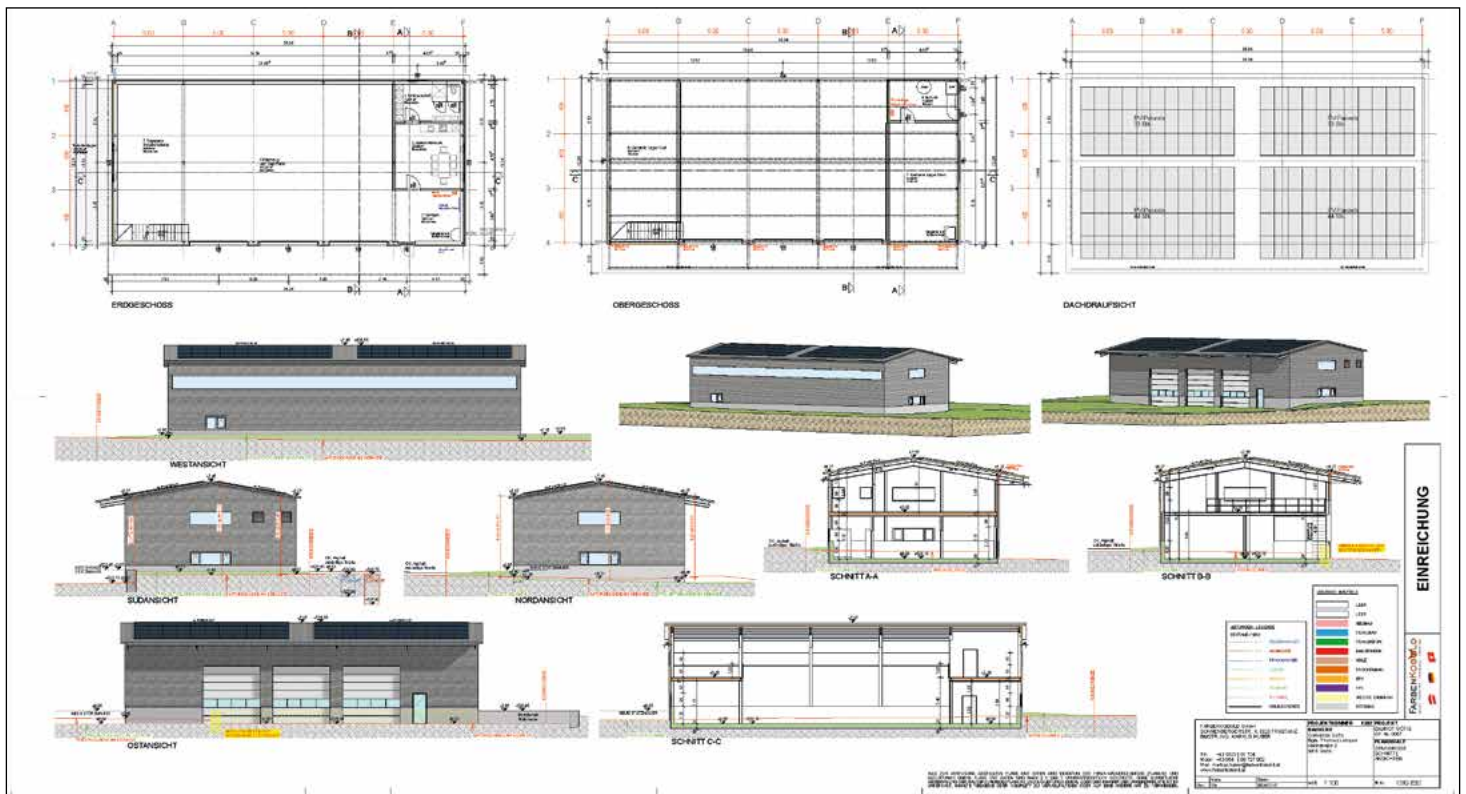
Die Gemeindevertretung hat bei ihrer Sitzung vom 7. März 2024 die Errichtung eines Gemeindebauhofes hinter dem Feuerwehr-Gebäude beschlossen. Auf Basis einer Bedarfs- und Raumanalyse kommt nunmehr eine Stahlhalle zur Ausführung, die den Bedürfnissen eines modernen

Bauhofes gerecht wird. Die Ausschreibung der Gewerke und die Baukoordination werden vom Regionalen Bauamt Vorderland durchgeführt. Als Gesamtkosten wurden rund 636.700 Euro ohne Mehrwertsteuer prognostiziert. Davon können über das Kommunale Investitionspro-

gramm (KIP 2023) des Bundes 172.761 Euro in Anspruch genommen werden. Die Fertigstellung ist laut Bauzeitplan Anfang Mai 2025 geplant.

Mit dem Neubau des Bauhofes wird auch die Grünmüll-Annahmestelle neu gestaltet. Die Situierung wird annähernd an

der gleichen Stelle wie bisher sein, jedoch ist mehr Platz für die Abladetätigkeit vorsehen. Für diesen Bauabschnitt sind Kosten von rund 70.000 Euro prognostiziert. Die Detailplanung und Ausschreibung mit der anschließenden Vergabe stehen allerdings noch aus.





RÜCKBLICK AUF EINE ERFOLGREICHE LEGISLATURPERIODE 2020 BIS 2025

Die vergangenen viereinhalb Jahre waren für unsere Gemeinde eine herausfordernde, aber auch prägende Zeit. Gezeichnet von den Auswirkungen der Corona-Pandemie, standen und stehen wir vor erheblichen finanziellen Engpässen und mussten und müssen flexibel auf ständig neue Bedingungen reagieren. Trotz dieser widrigen Umstände ist es uns gelungen, wegweisende Projekte auf den Weg zu bringen, nachhaltige Investitionen zu tätigen und innovative Konzepte zu entwickeln, die das Leben in unserer Gemeinde heute und in Zukunft verbessern werden.

In diesem Rückblick möchten wir die Fortschritte und Erfolge in verschiedenen Bereichen näher beleuchten – von bedeutenden Investitionen und neuen Kooperationen über umweltfreundliche Initiativen bis hin zu modernen Mobilitätslösungen. Es zeigt sich, dass gemeinschaftlicher Einsatz und vorausschauendes Handeln selbst in schwierigen Zeiten bemerkenswerte Entwicklungen möglich machen.

Investitionen in unsere Zukunft

Das größte Hochbauprojekt in der vergangenen Legislaturperiode war sicherlich das Sporthaus Hofen. Nach einem langen Entscheidungs- und Planungsprozess konnte dieses Projekt nun endlich zu Ende gebracht werden. Es ist eine Investition in die Jugend, in den Sport und in das Zusammenleben in einer Kommune. Wie bei allen Investitionen in Göfis wurde auch hier ein großes Augenmerk dem Thema Ökologie und Nachhaltigkeit gewidmet.

Mit dem akuten Platzbedarf der Feuerwehr und des Bauhofes hat sich eine Projektgruppe befasst. Nach einer Standortanalyse, Erfassung des Raumbedarfs und einer Variantenstudie hat sich die Gemeindevertretung dazu entschlossen, den Bauhof aus dem Feuerwehrhaus in eine Halle hinter dem Feuerwehrhaus auszugliedern. Somit ist der Platzbedarf der Feuerwehr mittelfristig gesichert und einem künftigen Projekt – wie immer es aussehen wird – steht der Platz auch weiterhin zur Verfügung.

Die Instandsetzung der L66 (Feldkircher Straße) ermöglichte es, bei der Ortseinfahrt eine Bremsinsel zur Verkehrssicherheit errichten zu lassen. In diesem Zusammenhang konnte auch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED in der Parzelle Hofen gestartet werden.

Die Errichtung eines Pufferspeichers bei der Fernwärmanlage Kirchdorf erhöht zum einen die Kapazität, zum anderen wird damit durch die Vermeidung von Schwankungen in der Wärmeproduktion die Anlage entlastet. Zu gleicher Zeit wurde auch in der Volksschule Agasella die Ölheizung durch eine Pelletsheizung ersetzt. Mit dieser Anlage werden auch zwei weitere Objekte in Agasella mit Wärme versorgt.

Wegweiser für eine erfolgreiche Zukunft

Leitbilder und Konzepte sind wertvolle Instrumente, um eine klare Richtung für die Entwicklung einer Gemeinde vorzugeben. Sie schaffen Orientierung, bündeln gemeinsame Ziele und fördern nachhaltige Entscheidungen. Mit einem durchdachten Konzept als Fundament lassen sich Herausforderungen gezielt angehen und Potenziale besser ausschöpfen.

Das zentralste Planungsinstrument, das in der aktuellen Arbeitsperiode beschlossen wurde, ist sicherlich der Räumliche Entwicklungsplan (REP) der Gemeinde Göfis. Er dient dazu, die Nutzung von Flächen strategisch zu steuern und unterschiedliche Anforderungen wie Wohnen, Gewerbe, Naturschutz, Infrastruktur und Mobilität in Einklang zu bringen. Daraus abgeleitet wurden die Bauleitlinien, in welchen aufgezeigt wird, wie in Göfis in Zukunft gebaut werden kann bzw. soll, ohne den Charakter eines Dorfes zu verlieren, aber trotzdem dem Credo des maßvollen Umgangs mit Grund und Boden gerecht zu werden.

Gemeinsam mit dem Energieinstitut Vorarlberg wurde ein Klima- und Energieleitbild erstellt und beschlossen, das den Rahmen für die e5- und MissionZero-Gemeinde Göfis definiert, nachhaltige Maßnahmen umzusetzen, Ressourcen zu schonen und den Übergang zu erneuerbarer Energie zu fördern.

Der Ausschuss für Menschen und Gesellschaft hat sich mit der Offenen Jugendarbeit in unserer Gemeinde auseinandergesetzt. Ziel ist es, ein attraktives Angebot für die Gölfner Jugend zu schaffen, einerseits mit dem Jugendraum, andererseits mit anderen attraktiven Angeboten. Ebenfalls wurden in dieser Arbeitsgruppe die Veränderungen und Herausforderungen aufgrund des demografischen und gesellschaftlichen Wandels durchleuchtet und unter fachlicher Begleitung ein Pflege- und Betreuungskonzept erstellt.



Stärke durch regionale Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit auf regionaler Ebene ermöglicht es Gemeinden, Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen und Synergien zu nutzen. Durch den Austausch von Ressourcen, Wissen und Erfahrungen entstehen nachhaltige Lösungen, die über Gemeindegrenzen hinauswirken und die Region als Ganzes stärken.

Nur durch die Mitfinanzierung des Verkehrsverbundes Landbus Oberes Rheintal war es möglich, das öffentliche Angebot in Gölfis massiv zu erweitern und somit eine Direktverbindung in den Walgau zu installieren. Damit konnte einem seit langem gehegten Wunsch aus der Bevölkerung Rechnung getragen werden.



Gölfis ist seit der Gründung der Baurechts- und Finanzverwaltung Vorderland Mitglied und hat beste Erfahrung mit der Qualität dieser Verwaltungsgemeinschaften. Seit einem Jahr wird an der Installation eines Regionalen Bauamtes Vorderland (BAV) gearbeitet. Die Gemeinde Gölfis ist auch hier – vorausschauend auf die in wenigen Jahren anstehenden Pensionierungen – bereits im Gründungsprozess dabei und kann sich dadurch auch aktiv einbringen. Der Bereich Abfallwirtschaft wird immer komplexer, vor allem bei Einhaltung des Abfallwirtschaftsgesetzes. Nur durch den Beitritt zum ASZ Walgau West kann gewährleistet werden, dass die Altstoffe unter Einhaltung der Gesetze fachgerecht entsorgt werden.

Ein Ort zum Wohlfühlen und Begegnen

Eine lebendige Gemeinde zeichnet sich durch Orte aus, die das Miteinander fördern und das Gemeinschaftsgefühl stärken. Unser vielbeachtetes Dorfzentrum ist ein solcher Treffpunkt – ein Herzstück des sozialen Lebens, das Raum für Austausch, Veranstaltungen und Begegnungen bietet. Mit dem Bugo und seinem Außenbereich, dem Dorfplatz, dem Schauplatz Obst und Garten und dem neu gestalteten Sebastiansplatz vor der renovierten Sebastianskapelle wurde ein Dorfzentrum geschaffen, das überregional auf sehr große Beachtung stößt. So wurde die Gemeinde Gölfis mit dem Gesamtpreis des Verkehrsclubs Österreich (VCO) 2020 und ein Jahr später

mit dem Baukultur-Gemeindepreis 2021 ausgezeichnet. In zahlreichen Vorträgen und Besuchen in und aus Gemeinden und Regionen Österreichs konnte den Interessierten der Werdegang der Dorfentwicklung unserer Gemeinde nahegebracht werden.



Die Erfolge und Fortschritte unserer Gemeinde sind das Ergebnis des Engagements vieler Menschen und der vorausschauenden Entscheidungen der politischen Verantwortlichen. Nur durch diese enge Zusammenarbeit konnte das Fundament für eine lebenswerte und nachhaltige Entwicklung gelegt werden. Mit diesem Gemeinschaftsgeist blicken wir zuversichtlich in die Zukunft – in der Hoffnung, dass auch weiterhin mutige Ideen und gemeinsame Anstrengungen unsere Gemeinde voranbringen.

Bürgermeister Thomas Lampert

FRAKTIONSÖBLEUTE

im Interview



Markus Ammann
Dorfliste Göfis

Was waren die besonderen Herausforderungen und Highlights der letzten fünf Jahre?

Markus Ammann: Eine der größten Herausforderungen der letzten fünf Jahre war für uns, mit dem knappen Budget der Gemeinde bedeutende Projekte erfolgreich umzusetzen. Dazu zählen die Neugestaltung des Platzes vor der Sebastianskapelle, abgestimmt auf das Projekt Schauplatz Obst und Garten und die Zentrumsgestaltung. Der Bau des neuen Sporthauses in Hofen sowie der Baustart des Gemeindebauhofs stellten eine besondere finanzielle Herausforderung dar. Auch Projekte wie die Sanierung der Trinkwasserversorgung in Tufers und der Start der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Leuchten wurden erfolgreich umgesetzt. Zudem wurden ein neues Jugendkonzept und ein Konzept für Betreuung und Pflege in Göfis entwickelt. Solche Projekte sind für mich echte Highlights und zeigen mir die Stärke sowie den Zusammenhalt unserer Gemeindevertretung und unserer Fraktion.

Was wünschst du dir für die neue Legislaturperiode?

Markus Ammann: Als Fraktionsobmann ist es mir ein Herzensanliegen, dass wir trotz der angespannten finanziellen Lage weiterhin mutig und zukunftsorientiert agieren. Denn eines ist klar: Stillstand ist keine Option! Unsere Gemeinde hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Ort entwickelt, der sowohl durch seine Lebensqualität als auch durch seine Vorzüge als Wohngemeinde überzeugt. Dieses Profil gilt es zu stärken und auszubauen. Gerade in Zeiten knapper Kassen müssen wir klug, verantwortungsvoll und nachhaltig handeln. Der Schlüssel liegt darin, den Haushalt zu konsolidieren, ohne dabei wichtige Investitionen in die Zukunft zu vernachlässigen. Ich bin überzeugt davon, dass wir dies schaffen können, wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen. Zudem wäre es mir wichtig, dass die zukünftige Gemeindevertretung gemeinsam und unabhängig von Landes- und Bundespolitik gute Entscheidungen für Göfis trifft. Es gilt in den kommenden Jahren klug und weitsichtig zu handeln, ohne dabei den sozialen Zusammenhalt aus den Augen zu verlieren. Nur gemeinsam können wir unsere Gemeinde als lebenswerten und attraktiven Ort erhalten und weiterentwickeln – für alle Generationen.



Caroline Terzer, MSc
Grüne und Parteifreie,
Bürgerliste Göfis

Was waren die besonderen Herausforderungen und Highlights der letzten fünf Jahre?

Caroline Terzer, MSc: Mit dem Neubau des Sporthauses Hofen und des Bauhofes wurden zwei große Bauprojekte umgesetzt, die zwar das Gemeindebudget stark belasten, mit denen aber endlich Raumprobleme gelöst wurden, die seit Jahren bestehen und zunehmend dringlich wurden. Wegweisend für die weitere Entwicklung in Göfis war auch die Erarbeitung eines Räumlichen Entwicklungsplans, neuer Bauleitlinien, eines Pflege- und Betreuungskonzepts und eines Jugendkonzeptes. Auch sonst gab es viele Erfolge wie etwa bessere Umweltförderungen, die Neugestaltung der Sebastianswiese, Photovoltaik-Bürgerbeteiligungsprojekte und den Beschluss MissionZero Göfis. Besonders eingesetzt haben wir uns für mehr leistbares Wohnen in Göfis. So konnte gemeinsam mit der Wohnbauselbsthilfe ein Bauprojekt für zirka 20 gemeinnützige Wohnungen auf Schiene gebracht werden. Auch dazu, dass das Müllverbrennungsprojekt der Firma Rondo-Ganahl einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterzogen werden muss, haben unsere Fraktion und die Gemeinde einen wichtigen Beitrag geleistet. Bedauerlich finden wir es allerdings, dass die Schließung des Altstoffsammelzentrums – trotz zahlreicher Unterschriften – nicht verhindert werden konnte.

Was wünschst du dir für die neue Legislaturperiode?

Caroline Terzer, MSc: In diesem Jahr musste die Gemeinde erstmals zur Deckung laufender Ausgaben ein Darlehen aufnehmen. Einerseits muss die Gemeinde immer mehr und komplexere Aufgaben erfüllen – auch aufgrund vermehrter Vorgaben des Landes. Andererseits erhält die Gemeinde immer weniger Zahlungen von Bund und Land. Beim derzeitigen politischen Entwicklungstrend sind weitere Sparmaßnahmen ohne zusätzliche Einnahmen zu erwarten und es wird für die Gemeinde immer schwieriger, die ihr zugedachten Aufgaben zu erfüllen. Wir hoffen, dass die zukünftige Gemeindevertretung trotz dieser schwierigen Situation Wege findet, das vielfältige Angebot und die gute Lebensqualität in Göfis beizubehalten und weiterhin Notwendiges und Wichtiges umsetzen kann!



Gerhard Wieser
Freiheitliche und
Parteifreie Göfis

Was waren die besonderen Herausforderungen und Highlights der letzten fünf Jahre?

Gerhard Wieser: Die letzte Legislaturperiode in Göfis war geprägt von verschiedensten Herausforderungen, sowohl politischer als auch sozialer Natur. Eine große Rolle in den vergangenen fünf Jahren war sicher die finanzielle Situation, in der sich wie viele andere Gemeinden auch Göfis befindet. Die Sicherstellung eines ausgeglichenen Haushalts und Finanzierungen von nötigen Projekten war daher zentrales Thema. Auch wenn ich selbst kein Freund von Subventionen bin, muss sich die Gemeinde intensiv mit Fördermöglichkeiten auf EU- und Landesebene auseinandersetzen, denn ohne diese haben wir als Gemeinde keine Möglichkeiten mehr, irgendwelche Investitionen zu tätigen. Trotz der finanziellen Lage wurden nötige Investitionen in Projekte investiert bzw. sind in Umsetzung. Desto wichtiger ist das Erstellen eines Aufgabenprotokolls von Kernbereichen, in denen kommende Investitionen notwendig sind. Dies kann helfen, unnötige Ausgaben zu reduzieren. Eine Aufgabe war auch das Erstellen der neuen Bauleitlinien und der Räumliche Entwicklungsplan der Gemeinde. Die Gemeinde verfolgt eine klare Strategie zur Entwicklung und Gestaltung ihrer räumlichen und urbanen Strukturen. Der Räumliche Entwicklungsplan und die Bauleitlinien spielen dabei eine entscheidende Rolle, um eine nachhaltige, geordnete und lebenswerte Entwicklung in Göfis sicherzustellen.

Was wünschst du dir für die neue Legislaturperiode?

Gerhard Wieser: Es werden auch wieder große Herausforderungen in den kommenden fünf Jahren auf uns zukommen. Wir werden weiterhin auf die bestehenden Aufgaben, insbesondere aber auch auf die Sicherheit, Verkehrsentlastung und auch auf mehr Bürgerbeteiligung setzen. Im Detail sind dies sichere Schulwege, Fußgängerübergänge, Ausbau der Straßenbeleuchtung, Tempobeschränkungen und die Entlastung der Hauptverkehrsadern. Im Bereich Wohnen wird das Ziel der Erhalt des dörflichen Charakters, ein Nein zu vier-geschossigen Gebäuden außerhalb des Dorfzentrums und der Nahversorgung in Göfis sein. Wichtig wäre auch die Gründung einer Bürgerfragestunde und ein Jugendbeirat.

UMWELT UND MOBILITÄT



AKTUELLES VOM -TEAM

Die eS-Gemeinde setzt weiterhin auf Nachhaltigkeit und zukunftsorientierte Maßnahmen, um unser Dorf klimafreundlicher und lebenswerter zu gestalten. Mit einem klaren Fokus auf erneuerbare Energien, Energieeffizienz, E-Mobilität, Nahwärmeversorgung und die Attraktivitätssteigerung des Dorfes möchten wir gemeinsam positive Veränderungen bewirken.

Hier ein Überblick über vor kurzem umgesetzte und künftige Projekte:

E-Mobilität: Ausbau der Ladeinfrastruktur

Die Ladestationen für E-Autos beim Gemeindeamt und beim Sportplatz Hofen fördern umweltfreundliche Mobilität und machen es den Bürger:innen leichter, auf nachhaltige Verkehrsmittel umzusteigen. Umweltbewussten Gönner:innen steht ein Caruso-Carsharing-Elektro-Fahrzeug beim Gemeindeamt zur Verfügung.

Reparatur-Café

Ehrenamtliche Helfer:innen mit Erfahrung und Geschick führen Reparaturen von defekten Haushaltsgeräten, kleinen Elektrogeräten und Fahrrädern durch. Das Reparatur-Café hat jeden dritten Samstag im Monat im *Work-Schopf* in Büttels 6 von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Nahwärmeversorgung: Erweiterung durch neuen Pufferspeicher

Die Nahwärmeversorgung wurde weiter ausgebaut. Seit Ende 2024 ist auch die Wohnanlage im Gässele an das Netz angeschlossen. Ein neuer Pufferspeicher sorgt dabei für eine effiziente und zuverlässige Wärmeversorgung.

Erneuerbare Energien: Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden

Die Gemeinde Göfis hat sich zum Ziel gesetzt, jedes Jahr eine Photovoltaik-Anlage auf öffentlichen Gebäuden zu installieren. Seit dem letzten Jahr liefern 116 Module der PV-Anlage auf dem Dach des Sporthauses Hofen rund 50.000 kWh jährlich. Auch beim Neubau des Bauhofes wird eine Anlage mit einer Leistung von etwa 60 kWp installiert. Diese und alle anderen Anlagen werden in die bestehende Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft (EEG Sonnendorf Göfis) integriert und liefern nachhaltigen Strom aus lokaler Produktion für die kommunalen Gebäude. Das ist weiterer Schritt in Richtung Energieunabhängigkeit.

Energieeffizienz: LED-Beleuchtung in der Sporthalle Kirchdorf

Um den Energieverbrauch zu senken, wird die Beleuchtung in der Sporthalle Kirchdorf auf moderne LED-Technik umgestellt. Diese Maßnahme reduziert nicht nur die Stromkosten erheblich, sondern trägt auch zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks unserer Gemeinde bei.

Attraktivitätssteigerung des Dorfes: Trinkwasserbrunnen und Carsharing


Das Dorfzentrum soll durch einen neuen Trinkwasserbrunnen weiter aufgewertet werden. Dieser lädt zum Verweilen ein und bietet den Bürger:innen einen nachhaltigen Nutzen.


Mit „Caruso“, unserem Carsharing-Angebot, bieten wir zudem eine praktische und kostengünstige Alternative für all jene, die weniger als 10.000 Kilometer pro Jahr fahren oder kein eigenes Fahrzeug besitzen. Vorteile wie transparente Kosten, Versicherung und Wartung sind inklusive. Weitere Informationen finden Sie unter www.carusocarsharing.com.

Gestalten Sie mit!

Das eS-Team lebt von der aktiven Mitarbeit engagierter Bürger:innen. Wenn Sie Interesse haben, die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde mitzugestalten, freuen wir uns auf Ihre Unterstützung. Gemeinsam können wir noch mehr erreichen!

i

 **-GEMEINDE SEIT 2015**

Im Jahr 2022 mit drei  ausgezeichnet
Team: DI Christina Connert, Bgm. Thomas Lampert, Hubert Vith, Markus Fritsch, Markus Künzle, Winfried Österle, Roland Schmid, Wolfgang Vonbank und Dipl. Forstwirtin Antje Wagner vom Energieinstitut.

MISSIONZERO GÖFIS

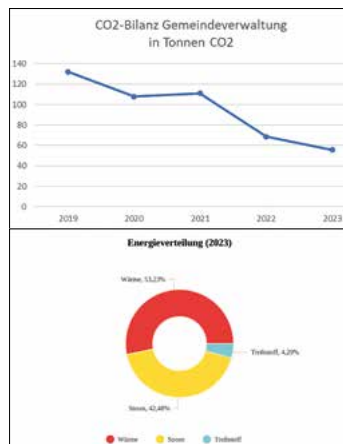
Bereits seit 2015 nimmt Göfis am e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden teil und bekennt sich somit zur Energieautonomie Vorarlberg 2050. In Anlehnung an den Landtagsbeschluss MissionZero V hat Göfis im April 2021 den Beschluss MissionZero Göfis gefasst, der das Ziel einer klimaneutralen Gemeindeverwaltung bis 2040 festlegt.

Klimaneutrale Gemeindeverwaltung

Der Energiebedarf im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde (Gebäude, Straßenbeleuchtung, Wasserversorgung usw.) soll bis 2040 höchstmöglich reduziert werden und durch erneuerbare Energie gedeckt werden. Um das Erreichen der Ziele zu überwachen, wird ein jährlicher Monitoringbericht erstellt, der der Gemeindevertretung vorgelegt wird. Für jene fossilen CO₂-Emissionen, die im Moment noch anfallen, entrichtet die Gemeinde jährlich einen Kompensationsbeitrag an den Klimacent-Fonds. Mit diesem Geld können neue Klimaschutzprojekte finanziert werden.

Zu den mit MissionZero beschlossenen Maßnahmen zählen:

- Ersatz bestehender Ölkesel durch Anlagen auf Basis erneuerbarer Energie,
- Solar- oder Photovoltaikanlagen auf allen geeigneten Dachflächen gemeindeeigener Gebäude,
- Neubauten und Sanierungen nach vorbildlichem Standard,
- Anschaffung neuer Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb, sofern für deren Einsatzbereich keine Ausschlussgründe bestehen.



CO₂-Ausstoß gesunken

Erfreulicherweise ist der CO₂-Ausstoß der Gemeindeverwaltung in den vergangenen Jahren bereits deutlich gesunken. Erreicht werden konnte das unter anderem durch folgende Maßnahmen:

- Ergänzung des Biomasseheizwerks im Zentrum um einen Pufferspeicher. Einerseits wird dadurch der Ölverbrauch reduziert, da Spitzenleistungen nicht mehr mit Öl abgedeckt werden müssen, andererseits wurde Kapazität geschaffen, neue Objekte anzuschließen.
- Umstellung der Heizung in der VS Agasella von Öl auf Pellets. Da diese Heizung auch die beiden angrenzenden Wohngebäude versorgt, werden nun auch diese mit Holz beheizt.
- Errichtung einer neuen Photovoltaikanlage auf dem Sporthaus Hofen.
- Laufenden Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED.

Für das kommende Jahr ist die Umstellung der Beleuchtung der Turnhallen auf LED geplant und die der Straßenbeleuchtung auf LED wird fortgeführt. Zusätzlich wird eine Teilzeit-Stelle für einen Energiebeauftragten geschaffen, dessen Aufgabe es ist,

Sparpotentiale zu finden und umzusetzen.

Klimawandel messbar

Seit Jahren sind die Auswirkungen des Klimawandels auch bei uns in Vorarlberg deutlich spürbar. Immer häufiger erleben wir längere Trocken- und Hitzeperioden, Starkregenereignisse, Muren und Hochwasser. Im Vorarlberger Klimapass liegen nun auch für jede Vorarlberger

Gemeinde statistische Daten zum Klimawandel vor. Die Statistik zeigt, dass in Göfis die durchschnittliche Temperatur seit 1961 bereits um 1,2°C gestiegen ist, dass sich Hitzetage vervielfacht haben und Frosttage kaum noch vorkommen.

Caroline Terzer, MSc, Gemeinderätin, stellvertretende Obfrau des Ausschusses für Umwelt und Mobilität

SCHAUPLATZ OBST UND GARTEN



Die Natur hat uns im Herbst 2024 mit einer überaus großen Menge an Obst beschenkt. Auch auf den Flächen des Schauplatz Obst und Garten haben junge Hochstamm bäume zum ersten Mal Früchte hervorgebracht, sodass die Sortenvielfalt deutlich erweitert wurde. Die Menge an Obst hat auch den Ernteablauf verändert. Bisher haben Senioren des Obst- und Gartenbauverein (OGV) die Obsternte organisiert und durchgeführt. Der Versuch, diese Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen, hat bestens geklappt. Aus dieser positiven Erfahrung heraus werden wir für 2025 ein Erntekonzept entwickeln, das auch anderen Interessierten die Möglichkeit zur Obsternte ermöglicht.

Dem Ziel einer Förderung der Insektenvielfalt dient das Stehenlassen von dürrer Stauden über den Winter, weil viele Insekten, auch Schmetterlinge ihre Eier und Puppen zur Überwinterung hier ablegen. Was für das ordnungsver-

wöhnte menschliche Auge unordentlich erscheint, ist für die Förderung der Insekten sehr wichtig.

Für 2025 sind vor allem behutsame Pflegemaßnahmen und kleinere Ergänzungen durchzuführen. Auch die Baumpflege, die in dankenswerter Weise von der Obstbaugruppe des OGV gemacht wird, soll unseren umfangreichen Streuobstbestand von rund 70 Sorten fit für die Zukunft unrenkeltauglich machen. Die Jungreben des Projektes „Alte Hausreben“ werden Ende April 2025 an ihrem Bestimmungsort unterhalb des Weinberges beim Kirchbühelweg ausgepflanzt.

Eines der Ziele von Schauplatz Obst und Garten ist es, dass in den Gärten von Göfis immer mehr Elemente eines natürlichen Gartens Platz finden und so ein möglichst engmaschiges Netz von Habitaten für unsere Nützlinge in der Erde, auf dem Boden und in der Luft entsteht. Natürlich gärtnern und wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen schaffen ist ein kleiner aber effektiver Beitrag, dem Artensterben entgegenzuwirken. Viele Informationen und Anregungen sind auf www.naturimgarten.at zu finden.

Dr. Helmut Sonderegger

SOZIALES



Erstes Treffen im Begegnungsraum für 24-Stundenbetreuer:innen

SENIORENTREFF

Der Gölfner Seniorentreff hat regelmäßig am Dienstagnachmittag jeweils ab 14.00 Uhr im Konsumsaal Gölfis geöffnet. Die Nachmittage bieten Gelegenheit für ein gemütliches Miteinander bei Spiel, interessanten Gesprächen und einem Gläschen Wein. Das Seniorentreff-Team wird Sie mit Kaffee, Kuchen und anderem bestens bewirten.

TREFFPUNKT TANZ

Der Treffpunkt Tanz lädt alle, die Freude am gemeinsamen Tanzen haben, jeden Donnerstag im Jänner bis Mitte März in den Konsumsaal ab 9.30 Uhr ein. Information bei Marlene Kührtschweiger unter 0664/5027450.

MITTAGESSEN IN GESELLSCHAFT

im bugo

Das Mittagessen in Gesellschaft findet alle 14 Tage jeweils am Montag um 12.00 Uhr in der bugo Bücherei Gölfis statt. Das Essen besteht aus Vor-, Haupt- und Nachspeise mit alkoholfreien Getränken zum Preis von zwölf Euro.

Termine: 10. und 24. Februar, 10. und 24. März, 7. April, 5. und 19. Mai, 2., 16. und 30. Juni, 14. und 28. Juli 2025
Anmeldung beim Mohi unter 0664/4361485 bis spätestens um 9.00 Uhr des betreffenden Tages.

im Consum

Das Mittagessen in Gesellschaft findet jeden ersten Samstag im Monat jeweils um 12.00 Uhr im Gastlokal Consum statt. Das Essen besteht aus Suppe oder Salat als Vorspeise und einer Hauptspeise zum Preis von 9,50 Euro.

Termine: 8. Februar, 8. März, 5. April, 3. Mai, 7. Juni 2025
Anmeldung im Gastlokal Consum unter 0664/2244612.

BEGEGNUNGSRAUM FÜR 24-STUNDENBETREUER:INNEN

Daheim leben bedeutet Nähe zum gewohnten sozialen Umfeld, Sicherheit und Geborgenheit. Dank der 24-Stundenbetreuung ist dies möglich. Ohne diese Unterstützung wäre eine Betreuung zu Hause bei vielen betagten Menschen kaum noch möglich.

Damit die Betreuer:innen auch einen Ort zum Energietanken haben und sich mit ihren Kolleg:innen treffen können, stellt ihnen die Gemeinde Gölfis, jeweils montags von 13.00 bis 15.00 Uhr, einen gemütlichen Raum im bugo zur Verfügung. Die Betreuer:innen sollen sich dadurch in Gölfis willkommen und wertgeschätzt fühlen.

CASE-MANAGEMENT FRASTANZ GÖFIS

Case-Management ist eine Unterstützung für pflegebedürftige Personen und ihre Angehörigen. Es soll den Betroffenen helfen, die verschiedenen Unterstützungsangebote abzustimmen und eine bestmögliche Versorgung zu ermöglichen. Eine qualifizierte Beratung rund um Fragen zur Betreuung und Pflege steht dabei im Mittelpunkt. Die Beratung und Begleitung des Case-Managements wird aus Mitteln des Bundespflegefonds finanziert und ist daher kostenlos für die Betroffenen.



Seit Juni 2024 betreut Sonja Fritz die Gemeinden Frastanz und Gölfis.

Kontakt:

cm.frastanz-goefis@outlook.com, Telefon 0664/88 96 97 54

SENIORENAUSFLUG

Der Einladung der Gemeinde Gölfis folgten über 120 Senioren über 70 Jahren und verbrachten einen gemütlichen Nachmittag im Panoramarestaurant Baumgarten in Bezau. Mit drei Bussen startete die Fahrt von Gölfis nach Bezau bei herrlichem Herbstwetter. Über den sonnigen Bergrücken der Niedere schwebend, entführte die Pendelbahn die Gölfner Senioren zu einem der schönsten Aussichtspunkte im Bregenzerwald. Das überwältigende Panorama ermöglichte einen Rundumblick über die sanften Hügel des Voralpengebietes im Norden bis zum Bodensee.

Das gemütliche Beisammensein und der gegenseitige Austausch standen im Mittelpunkt. Eine feine Jause, Kaffee und Kuchen sowie die musikalische Gestaltung von den *Bregenzerwälder Bergziegen*, zwei Bäuerinnen aus Au, rundeten den Nachmittag ab. Bürgermeister Thomas Lampert konnte als älteste Teilnehmer Marianne Malin mit 98 und Simon Mayer mit 94 Jahren sowie Reinhilde Lang, die zeitnah den Geburtstag feierte, mit einem Geschenk begrüßen. Begleitet wurde der Ausflug von Vizebürgermeisterin Sandra Volenter und der Obfrau des Ausschusses Menschen und Gesellschaft Margareta Baldessari.



SCHULEN UND KINDERGÄRTEN



MUSIKSCHULE WALGAU

Die Musikschule Walgau zählt mit über 1600 Schüler:innen zu einer der großen Musikschulen im Land Vorarlberg. Diese beeindruckende Zahl verdeutlicht das anhaltende Interesse und die Begeisterung für Musik in den elf Mitgliedsgemeinden. Im aktuellen Schuljahr besuchen 114 Schüler:innen aus Göfis die Musikschule Walgau.

Volksschulkooperationen

34 Schüler:innen der 1. und 2. Klasse der Volksschule Agasella erhalten auch in diesem Schuljahr im Rahmen der Kooperation zwischen Musikschule und Volksschule Musikunterricht, der

gemeinsam von Nina Prantner und den Volksschul-Lehrerinnen Julia Tiefenthaler und Ulrike Kienböck gestaltet wird. Die Kinder singen, tanzen und bewegen sich zur Musik und lernen spielerisch die verschiedenen Instrumente kennen.

Musik begeistert

Die Freude der jungen Musiker:innen zeigt sich bei zahlreichen Veranstaltungen und Konzerten, bei denen sie ihr Können präsentieren. Ob in kleinen Ensembles, Soloauftritten oder großen Gruppen – die Vielfalt der Möglichkeiten spiegelt die breite Ausbildung an der Musikschule wider.



KINDERGARTEN AGASELLA

Der Herbst im Kindergarten Agasella war geprägt von den verschiedenen Feierlichkeiten und Naturerlebnissen, die der Jahreskreis mit sich bringt. Ein besonderer Höhepunkt war der Nikolausbesuch, bei dem jeweils ein Großeltern teil die Kinder begleiten durfte. Nach den Gesangs- und Gedichtdarbietungen erhielt jedes Kind mit ein paar persönlichen Worten vom Nikolaus ein Säckchen. Besonders gesellig war die gemeinsame Jause im Anschluss, bei der die Großeltern und Kinder selbstgebackene Lebkuchen, Äpfel und Mandarinen genossen.

Zum Abschluss des Kalenderjahres besuchten wir die Jurte (mongolisches Rundzelt) im Oberdorf. In weihnachtlicher Atmosphäre haben die Kinder nach einer Jause andächtig der Weihnachtsgeschichte gelauscht.

Das Jahr 2025 starteten wir mit einem Glückswurfen. Dabei versuchten die Kinder, Steine die als Marienkäfer an-

gemalt waren, in ein Riesenklebblatt aus Moos zu werfen. Bei den vielen Treffern wird uns das neue Jahr sicher viel Glück und Segen bringen!

Kindergarten-Team Agasella



KINDER.ESSEN.KÖRIG

Kinder.Essen.Körig ist ein Fördermodell des Landes Vorarlberg, das sich für die gesunde und ausgewogene Ernährung von Kindern in Schulen und Kindergärten einsetzt. Im Mittelpunkt steht die Förderung regionaler, saisonaler und qualitativ hochwertiger Lebensmittel, um Kindern eine bewusste und nachhaltige Ernährungsweise näherzubringen.

Die Ziele des Programms sind:

- **Gesundheit:** Sicherstellung einer nährhaften und ausgewogenen Ernährung.
- **Bildung:** Vermittlung von Wissen über Herkunft, Zubereitung und Wertschätzung von Lebensmitteln.
- **Nachhaltigkeit:** Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe und Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks.

Im Schuljahr 2023/24 wurden an 110 teilnehmenden Volksschulen in 61 Vorarlberger Gemeinden insgesamt 440.000 Mittagessen mit hohem Anteil regionaler, biologischer Lebensmittel ausgegeben.

Förderung für Göfis

Die Volksschulen und Kindergärten in Göfis beziehen ihr Mittagessen aus der Küche des Sozialzentrums Satteins. Durch die Einhaltung der geprüften Kriterien konnte die Gemeinde Göfis einen Förderbetrag von zirka 12.000 Euro lukrieren. Dieser Betrag wird dazu verwendet, die Differenz zwischen Menüpreis und dem Elternbeitrag auszugleichen.

Musikschule Walgau

Bazulstraße 2, 6710 Nenzing
Tel.: 05525 62160
office@ms-walgau.at
www.musikschule-walgau.at

Bigband Walgau – Programm 2025
am Sonntag, 23. Februar 2025, 17.00 Uhr
im Sonnenbergsaal Nüziders

Das verrückte Klavierkonzert
mit Schüler:innen von Nina Prantner
am Mittwoch, 26. Februar 2025,
17.30 – 18.30 Uhr im Konsumsaal Göfis

Gemischtes Konzert III
am Freitag, 28. Februar 2025,
um 18.00 Uhr im Konsumsaal Göfis

Konzert der Erwachsenenschüler
am 4. Juni 2025 um 19:00 Uhr
im Konsumsaal Göfis

An dieser Stelle sei auch ein besonderer Dank an die Damen der Mittagsbetreuung unserer Volksschulen und Kinderbetreuungseinrichtungen gerichtet. Sie sind die Schnittstelle zwischen Küche und Kindern und haben die Aufgabe, Kindern die oft nicht bekannten Lebensmittel nahezubringen und schmackhaft zu machen.

ELTERNVEREIN DER VOLKSSCHULEN IN GÖFIS

Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist die wöchentliche Gesunde Jause an beiden Schulen.

Jeden Mittwoch gibt es in der VS Agasella ein Jausen-Bufferet, an dem sich die Kinder austoben können. In Kirchdorf gibt es ein Jausensackerl, das Gemüse,



Obst, Brot und eine Leckerei beinhaltet. Die Kinder können das Sackerl in der Klasse genießen, bevor sie in die Pause starten. Die fleißigen Helferinnen bereiten das Buffet und die Sackerl jeden Mittwochvormittag vor. Die Organisation dafür haben in Kirchdorf Desiree Türtscher und für Agasella Andrea Längle. Die Mithilfe der Eltern bei der Gesunden Jause ist enorm wichtig, da dies sonst nicht machbar wäre.

JUGEND

OFFENE JUGEND-ARBEIT GÖFIS

Der Jugendtreff Göfis ist der ideale Ort für Jugendliche zwischen zwölf und 18 Jahren, um ihre Freizeit sinnvoll, abwechslungsreich und in Gemeinschaft zu verbringen. Mit regulären Angeboten wie Darts, Billard und Gaming kommt keine Langeweile auf. Zusätzlich bieten wir Unterstützung bei der Jobsuche, bei schulischen Herausforderungen oder persönlichen Anliegen an.

Bunter Rückblick: Ferienprogramme und Tag der Offenen Tür

Das vergangene Jahr war ereignisreich! Unsere Sommer- und Herbstferienprogramme boten Highlights wie Standup-Paddeln, Hochseilgarten, Bowling und Kartfahren – Letzteres war der absolute Favorit der Jugendlichen.

Ein weiteres besonderes Ereignis war der Tag der Offenen Tür am 27. September 2024. Zahlreiche Besucher:innen nutzten die Gelegenheit, unsere neu gestalte-

ten Räume kennenzulernen und an kreativen Stationen wie Button-Gestalten, Darts und Mario-Kart teilzunehmen. Snacks und Mocktails, von Jugendlichen zubereitet, machten den Tag zu einem vollen Erfolg.

Jugendteam Göfis

Jugendliche, die mehr Verantwortung übernehmen und aktiv die Offene Jugendarbeit mitgestalten möchten, können sich im Jugendteam Göfis engagieren. Seit dem Kick-Off-Event am 10. Oktober 2024 trifft sich das Team monatlich. Neben Teambuilding und exklusiven Aktivitäten steht auch die Planung neuer Programme für die Offene Jugendarbeit im Mittelpunkt. Das nächste Team-Meeting findet im Februar 2025 statt. Interessierte Jugendliche haben noch die Möglichkeit, ins Jugendteam dazuzukommen! Für weitere Informationen einfach im Jugendtreff vorbeischauen oder uns per WhatsApp kontaktieren.

Immer informiert: Social Media und WhatsApp

Offene Jugendarbeit Göfis
WhatsApp-Community



Zur Unterstützung der Schulen und auch der Eltern organisieren wir jährlich verschiedene Veranstaltungen und beteiligen uns an solchen, wie die Halloweenparty, Lichterwanderung, Faschingsparty, Faschingsumzug, Spielefest, Goma-Dorfmarkt, Nikolausbesuch an den Volksschulen, Kindersommer etc. Im Schuljahr 2023/24 konnten wir rund 10.000 Euro an die Schulen für Ausflüge, Workshops, Übernachtungen, Eislaufen, Schulmaterial, Theater und vieles mehr weitergeben.



Elternverein der Volksschulen

Sandra Hollenstein, Obfrau
Viola Linsmaier, Vizeobfrau
Katharina Lampert, Schriftführerin
Sabrina Rinösl, Kassierin
Sandra Burtscher, Katharina Schöch und
Annina Remm, Beiräte

Kontakt: elternverein.goefis@gmx.at

Ab Februar 2025 informieren wir über unsere Monatsprogramme und Veranstaltungen auch auf Instagram ([oja_goe-fis](https://www.instagram.com/oja_goe-fis)). Schaut vorbei, um keine Neuigkeiten zu verpassen! Zusätzlich ist unsere WhatsApp-Community eine einfache Möglichkeit, aktuelle Infos zu erhalten – einfach den QR-Code scannen und beitreten.

Neue Öffnungszeiten:

Dienstag (ab 14 Jahren): 17.00 bis 21.00 Uhr

Donnerstag: 17.00 bis 20.00 Uhr

Einfach vorbeikommen und dabei sein!

Der Jugendtreff Göfis steht allen Jugendlichen offen, die Spaß, Gemeinschaft und Abwechslung suchen – ohne Anmeldung und kostenfrei. Wir freuen uns auf euch!



Jugendtreff Göfis

Kontakte:
Ina Röck,
ina.roeck@koje.at, 0660/4583803
Sarina Kirschner,
sarina.kirschner@koje.at, 0664/401 3269
Morgana Senft,
morgana.senft@koje.at, 0664/920 2500

VEREINE

OBST- UND GARTENBAU- VEREIN GÖFIS (OGV)

Vor kurzem durfte der Obst- und Gartenbauverein Göfis mit einem kleinen und beeindruckenden Festakt sein 100-jähriges Bestehen feiern.

Als damals Gartenbaumeister Max Bernthaler den Verein mit 38 Mitgliedern gründete, ging es vor allem um Wissensvermittlung zur Selbstversorgung und Verwertung von Obst und Gemüse aus eigenem Anbau.

Heute zählt der Verein 250 Mitglieder. Die Beweggründe zur Mitgliedschaft waren damals sicher ganz andere und es stand vor allem die Selbstversorgung im Vordergrund. Während heute für viele diese Versorgung kaum mehr Bedeutung hat, stehen oft einfach die Liebe zum Garten oder der Erholungsraum Garten im Mittelpunkt. Dabei darf allerdings nicht übersehen werden, dass unser Ernährungsverhalten ein entscheidender Faktor im globalen Klimawandel ist.

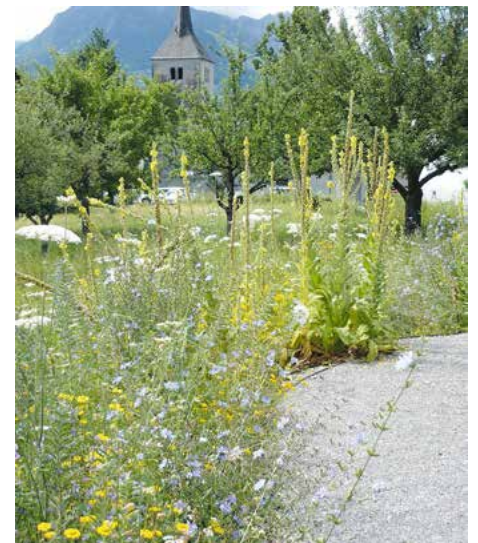


Der OGV Göfis veranstaltet jedes Jahr viele Kurse und Vorträge zu verschiedenen Themen aus Obst- und Gartenbau. Andere Bereiche werden künftig noch zusätzlich an Bedeutung gewinnen. Es geht vor allem auch um Bewusstseinsbildung für viele Umweltbereiche. Themen, wie der Erhalt und Schutz unserer Böden, Förderung der Biodiversität, eine naturnahe und insektenfreundliche Gartengestaltung bilden den Schwerpunkt unserer Bemühungen. Ebenso wollen wir in Zukunft verstärkt noch mehr Projekte für



Kinder und Jugendliche anbieten. Unter dem Motto „Mach mehr aus deinem Garten!“ versuchen wir künftig auch noch mehr Mitglieder und Interessierte zu erreichen und somit einen Beitrag für unsere künftigen Generationen zu leisten.

Es würde uns freuen, wenn wir viele Gönnerinnen und Gönner mit unseren Programmen ansprechen könnten. Wir freuen uns über Anregungen und neue Ideen. Aktive und unterstützende Mitglieder sind herzlich willkommen.



OBST- UND GARTENBAUVEREIN GÖFIS
www.ogv.at/ogv-goefis

Obmann: Manfred Schär

Kassier: Manfred Schär

Schriftführer: Siegfried Schmid

Beiräte: Marlies Schmid, Margareta Baldesari, Maria Malin, Doris Huber, Willi Huber, Hermann Nigg, Helmut Sonderegger, Chris Keremar

UNTERNEHMEN IN GÖFIS



TISCHLEREI UND GLASEREI AMMANN GMBH

Das Tischlereiunternehmen Ammann GmbH blickt auf eine langjährige und traditionsreiche Firmengeschichte zurück. Um zirka 1923 wurde das Unternehmen erstmalig urkundlich erwähnt, das durch Franz Josef Ammann, geb. 1853, gegründet wurde. Er hatte eine aufrechte Gewerbeberechtigung für eine Mosterei und dem Vernehmen nach auch eine mittels Wasserrad betriebene Säge und Tischlerei inne. Tischlermeister Franz Ammann (1889-1967) übergab die Tischlerei im Dezember 1961 an seinen Sohn, Tischlermeister Franz Ammann (Jg. 1924). In diesem Zeitraum entstand auch der Bestattungsbetrieb.

Im Jänner 1985 übergab Franz Ammann dann die Tischlerei, die Säge und Bestattung, damals mit 13 Mitarbeitern, an seine Söhne Tischlermeister Franz Ammann und kaufmännischer Angestellter Wilhelm Ammann. 1989 kam auch der Geschäftszweig Glaserei dazu. Im Oktober 2016 übernahm Markus Ammann von seinem Vater die Tischlerei und Glaserei. Bei dieser Übergabe wurden zeitgleich die Geschäftszweige Tischlerei und Bestattung getrennt. Von da an führte Wilhelm Ammann die Bestattung und Markus Ammann die Tischlerei und Glaserei weiter. 2020 und 2021 traten die beiden Söhne von Markus Ammann, Tobias

und Phillip Ammann bereits in der sechsten Generation ins Familienunternehmen ein.

Die heutige Produktpalette der Tischlerei und Glaserei Ammann ist vielseitig. Der moderne Maschinenpark und das Fachwissen unserer Mitarbeiter ermöglichen die Herstellung von individuellen und maßgeschneiderten Möbeln für den Wohnbereich sowie Küchen, Bäder, Geschäftslokale, Eingangs- und

Innentüren, oftmals auch mit speziellen technischen Anforderungen und vieles mehr. Ebenfalls bieten wir Reparaturen und Restaurierung von denkmalgeschützten Objekten sowie alten Kasten- und Verbundfenster an. Auch allgemeine Fenster- und Möbelreparaturen, Reparaturverglasungen, Fensterservice und neue Fensterelemente gehören zu unserer Produktpalette.



AMMANN GMBH

Gründung: ca. 1923

Handwerk: Tischlerei und Glaserei

Anzahl Mitarbeitende: 10 Arbeiter / Angestellte, 3 Lehrlinge.

KONTAKT:

Ammann GmbH
Tischlerei – Glaserei
Walgaustraße 73, 6811 Göfis
05522 / 75134
office@tischlerei-ammann.at
www.tischlerei-ammann.at



TAG DER OFFENEN
WERKSTATT-TÜR

Gerne laden wir zur Firmenbesichtigung am Freitag, dem 7. März 2025, von 14.00 bis 18.00 Uhr ein.



50 JAHRE PFARRKIRCHE ST. LUZIUS



50 JAHRE NEUE PFARRKIRCHE GÖFIS – UND WIE ALLES BEGANN

Heuer sind es 50 Jahre, dass unsere Pfarrkirche in der jetzigen Form besteht. Viele nach 1975 geborene oder zugezogene Bewohner kennen die Geschichte dieses markanten Gebäudes nicht. So sollen einige Meilensteine in Erinnerung gerufen werden. Schon lange vor der Entscheidung zum Bau des jetzigen Gebäudes gab es viele Überlegungen zur Erweiterung der Kirche.

1506 wurde unter der Leitung von Baumeister Hans Sturn das ursprüngliche Gebäude im gotischen Stil errichtet. In den folgenden Jahrhunderten gab es laufend Änderungen bei der Innengestaltung, die Kubatur blieb im Wesentlichen bestehen. Durch die Zunahme der Bevölkerung gab es ab 1901 konkrete Pläne zur Vergrößerung, die allerdings aus verschiedensten Gründen nicht realisiert werden konnten. Durch eine Erbschaft konnte dann 1931 die Erweiterung mit dem Zubau der sogenannten Kinderkapelle vollendet werden.

Göfis wuchs weiter und so wurde schon in den 1950er-Jahren an einen weiteren Umbau gedacht. Rund um die damalige Kirche war auch der Friedhof angelegt. Dieser war durch den Bevölkerungszuwachs an seiner Grenze angelangt und konnte an diesem Platz nicht mehr erweitert werden. 1965 erfolgte die Ausschreibung eines

Wettbewerbes zur Neuplanung des ganzen Kirchengeländes einschließlich der Friedhofsanlage. Der Gölfner Architekt Rudolf Greußing erhielt den Zuschlag.

Bevor der Umbau der Kirche begonnen werden konnte, musste der neue Friedhof fertiggestellt sein. Bis dahin war die Friedhofsverwaltung Sache der Pfarre. Mit dem Neubau übernahm die Gemeinde die Verwaltung. Bemerkenswert ist die künstlerische Gestaltung durch den Schweizer Bildhauer Albert Wider mit biblischen Figuren und dem markanten Corpus Christi.

Nach Umbettung der Gräber 1971 konnte mit dem Abriss des Kirchenschiffes begonnen werden. Der Turm und das Presbyterium mit dem gotischen Gewölbe blieben erhalten. Nach dem Konzil in den 1960er-Jahren gab es neue liturgische Anforderungen an einen Kirchenraum. Diese wurden unter anderem durch einen großzügigen Platz des Altars in der Mitte, seitlich umgeben durch Kirchenbänke, umgesetzt. Der ganze Raum wirkt durch seine Breite, dem indirekten Licht und der Holzdecke sowie dem Teppichboden sehr warm, fast schon wohnlich. Auch in der Außengestaltung fügt sich das Gebäude durch den dreistufigen Dachstuhl samt dunkler Eternitverkleidung harmonisch in das Ortsbild ein.

Im Gesamtprojekt war im Untergeschoss auch ein Pfarrzentrum mit Räumen für Bibliothek, Jugend, Kirchenchor und dem Pfarrsaal eingeplant. Dies wurde jedoch erst später fertiggestellt.

Die Pfarre konnte dieses große Projekt nicht vom Spargeld bezahlen. Trotz Grund- und Gebäudeverkäufe, Schenkungen und Erbschaften, Subventionen und Zuschüssen blieb noch viel Luft nach oben bis zur Abzahlung der letzten Rate. Pfarrer Eduard Schwarzmann entwickelte eine große Kreativität im Aufbringen von Mitteln. Er war vor seiner Gölfner Zeit Kaplan in Lustenau. Seine Kontakte dort nutzte er ausgiebig zum Sammeln von Spenden, war aber auch nicht verlegen, Bundeskanzler Bruno Kreisky, ÖGB-Präsident Anton Benya oder gar den deutschen Bundespräsidenten Gustav Heinemann um einen Beitrag zu bitten, welche großteils positiv antworteten.

Natürlich trug die Gölfner Bevölkerung viel zur Finanzierung bei. Haussammlungen waren jahrelang üblich, sogar in den Nachbargemeinden wurden solche Sammlungen für die Gölfner Kirche durchgeführt. Am 8. März 1975 konnte dann die neue Kirche durch Bischof DDr. Bruno Wechner eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben werden.

Nun möchte die Pfarre das heurige Jubiläum nutzen, das Gebäude mit seinen Werten und Qualitäten wieder einmal ins Bewusstsein zu rücken, aber auch mit Aktionen neue Impulse für das Leben in der ganzen Gemeinde zu setzen.



GÖFNER KIRCHTURM IN NEUEM GLANZ

Unser Kirchturm ist auch unabhängig von seiner kirchlichen Funktion ein markantes Gebäude in unserer Gemeinde. Der Zahn der Zeit nagte schon jahrelang an der Fassade.

Nun kamen noch Probleme mit dem Glockenstuhl dazu und das Läutewerk war auch nicht mehr im Takt. Grund genug, das Ganze in Angriff zu nehmen. In kurzer Zeit wurden die Planungen und Behördenverfahren erledigt, im Herbst 2024 das Gerüst aufgestellt und im November waren die Arbeiten erledigt. Was noch fehlt ist die Turmspitze mit Kugel, Kreuz und Hahn. Sie wird im Juli 2025 angebracht.



Auch bei diesem Projekt ist wieder Kreativität in der Finanzierung gefragt. Etwa 65.000 Euro muss die Pfarre selbst aufbringen. Die Haussammlung ist im Gange, die Talente-Aktion von Pfarrer Georg ist abgeschlossen. Mit den nun im Bugo, Pfarramt und den Mitgliedern von Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat erhältlichen Bausteinen zu je 25 Euro (mit Verlosung) sowie der Möglichkeit, eigene Spuren für die Nachwelt in der Turmspitze zu hinterlassen, können auch werthaltige Aktionen angeboten werden, manche davon sind steuerlich absetzbar.

Weitere Informationen unter www.pfarre-goefis.at

Kontonummer der Pfarre:

AT39 3742 2000 0781 5012

Bitte Verwendungszweck angeben (Spende für Kirchturmsanierung)!

NEUGESTALTUNG DER GEDENKSTÄTTE FÜR DR. CARL LAMPERT

Rechtzeitig zum 80. Todestag des seligen Dr. Carl Lampert wurde 2024 seine Gedenkstätte in der Gölfner Pfarrkirche komplett neugestaltet.

Der aus Gölfis gebürtige Priester Dr. Carl Lampert wurde 1944 als Gegner des Nazi-Regimes hingerichtet. Grund dafür war sein Eintreten für den christlichen Glauben und die Verteidigung der Werte der Katholischen Kirche. Bereits bei Planung der jetzigen Kirche wurde in der Seitenkapelle ein Gedenkschrein berücksichtigt, in dem neben seiner Urne auch persönliche Gegenstände aufbewahrt sind.



Dieser Schrein ist nun in die Mitte des neuen Gedächtnisortes gerückt, umgeben von einem symbolischen Rundweg mit den wichtigsten Stationen im Leben mit Carl Lampert. Markant ist auch eine originale Zellentür aus dem Gefängnis in Torgau/D, in dem Lampert inhaftiert war. Ein zentrales Element ist das Kunstwerk von Valentin Oman mit dem Triptychon „Ecce Homo“.

Die bisher über dem Seitenaltar angebrachten Statuen der heiligen Rochus, Magnus und Sebastian haben nun ihren neuen Standort vor der Sakristei.

Bei der Gedenkmesse am 13. November 2024 wurde der neue Gedächtnisort von Bischof Benno Elbs eingeweiht.

Richard Sonderegger, Gemeindecarchivar

i

Termine zum Jubiläum

Sonntag, 9. März 2025: Festmesse mit den Gölfner Pfarrern und Geistlichen

Freitag, 28. März 2025: Zeitzeugen-Gespräche zum Kirchenbau im Jahr 1975

Sonntag, 6. April 2025: Jazz-Brunch mit Espresso

Freitag, 23. Mai 2025: Lange Nacht der Kirchen

Sonntag, 8. Juni 2025: Pfingstgottesdienst mit Live-Übertragung im Fernsehen ORF und ZDF

Sonntag, 6. Juli 2025: Anbringung von Kreuz und Kugel auf dem sanierten Kirchturm



AUS DER GEMEINDE

DIE GEMEINDE GÖFIS GRATULIERT DEN JUBILAREN HERZLICH!

DEN 95. GEBURTSTAG FEIERTEN:



Wilfried Kuhn

Irmgard Hergouth

DEN 90. GEBURTSTAG FEIERTEN:



Reinhilde Schöch



Erika Tschütscher



Anton Ammann



Hermine Manahl

Theresia Lampert
(am 10. Dezember 2024 verstorben)

DEN 85. GEBURTSTAG FEIERTEN:

Walburga Mayer (verstorben)	Erika Strohmeier	Horst Schreiber
Christine Roggen	Ida Edlinger	Helene Schmid
Rosina Lampert	Erika Ammann	Felix Steinberger
	Manfred Lang	

DEN 80. GEBURTSTAG FEIERTEN:

Annemarie Schmid	Marianne Schöch	Dr. Edwin Berndt
Erna Lang	Sonja Plitzner	Anna Maria Blenke
Hermine Scrinzi	Hermann Dreier	Herbert Hörtnagl

DAS FEST DER GOLDENEN HOCHZEIT FEIERTEN:



Sylvia und Karl
Lobak

DAS FEST DER DIAMANTENEN HOCHZEIT FEIERTEN:



Anna Maria und Franz
Lassnig



Brigitte und Wilfried
Nägele

EHRENAMT



Das ehrenamtliche Engagement in Vereinen und anderen öffentlichen Einrichtungen ist eine wesentliche Basis für eine lebenswerte und lebendige Dorfgemeinschaft.

Gerade in der heutigen Zeit ist das Ehrenamt keine Selbstverständlichkeit. Eine Anerkennung der Gemeinde Göfis im Rahmen des Statutes EHRENAMT überreichte Bürgermeister Thomas Lam-

pert am 18. Oktober 2024 an:

Edith Bischof
Margit Feurstein
Dr. Hubert Fitz
Doris Huber
Willi Huber
Andreas Lampert
Christl Lang
Meinrad Müller
Martin Schöch
Martin Terzer.

„Es sind die vielen kleinen oft unbemerkten Dienste, die in Summe etwas Großes ergeben: nämlich eine Dorfgemeinschaft, in der man sich willkommen und geborgen fühlt. Ehrenamtliches Engagement ist unverzichtbar für das Funktionieren einer

lebendigen und starken Gemeinde. Es fördert Solidarität, stärkt den sozialen Zusammenhalt und unterstützt das Gemeinwesen in vielfältiger Weise.“, so Bürgermeister Thomas Lampert in seiner Laudatio. Ein besonderer Höhepunkt des Festaktes war die Überreichung einer Ehrenurkunde und eines Geschenkes an die Geehrten sowie der Eintrag in das Ehrenamtbuch der Gemeinde Göfis. Musikalisch wurde der Abend vom Musikverein Göfis umrahmt. Der anschließende Umtrunk bot Gelegenheit für den Austausch der vielen Gäste mit den Geehrten.

AUS DER GEMEINDE



ADVENTFEIER DER GEMEINDEBEDIENTETEN

Rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der Einladung des Bürgermeisters in das weihnachtlich dekorierte Vereinshaus gefolgt. „Nur im wertschätzenden Miteinander und dem engagierten Zusammenspiel vom Kindergarten, Kleinkind- und Schülerbetreuung, Gemeindeamt bis hin zum Gemeindebauhof und dem Reinigungsdienst funktioniert eine Gemeinde und leistet Großartiges“, freute sich Bürgermeister Thomas Lampert und bedankte sich bei der Adventfeier der Gemeindebediensteten bei allen für den Einsatz.

Im Rahmen der Adventfeier wurde Elke Kriss in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sie arbeitete 22 Jahre als Kindergartenpädagogin bei der Gemeinde Göfis. Weiters gratulierte der Bürgermeister dem Gemeindegesekretär Rudi Malin zum 30-jährigen, Bettina Lang zum 20-jährigen und Angelika Loacker zum 10-jährigen Dienstjubiläum.

„Dass so viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Ausbildung absolvierten, freut mich besonders und zeigt, dass Fortbildung in allen Bereichen ein mehr an Qualifikation und Service bedeutet“, zeigt sich der Bürgermeister beeindruckt und gratulierte Beate Bösch, Susanne Burtcher, Sabrina Dingler, Mayte

Fischer, Markus Fritsch, Viktoria Häusle, Nadine Kriss, Jasmine Meier, Bernhard Sturn, Gaby Ulz, Verena Payr und Lorena Peball zu erfolgreich absolvierten Ausbildungen.

Einen besonderen Dank sprach er Marita Schöch und Angelika Engstler aus, die sich während der schwierigen Nachfolgefrage im Kindergarten Agasella für die Übernahme von Verantwortung bereiterklärten. Ein besonderer Willkommensgruß ging an die elf neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein feines Abendessen und Miteinander rundeten den schönen Abend ab.

NEUE MITARBEITER:INNEN IM GEMEINDEDIENST



PATRICK TANTSCHER
Mitarbeiter im Gemeindebauhof



PAUL GWIGGNER
Zivildienstler im Kindergarten Hofen



MITARBEITER:INNEN IM BUGO GEEHRT

Die Weihnachtsfeier begann im Vereinshaus mit dem Weihnachtskonzert der Schick Sisters. Danach gab es ein feines Abendessen in gemütlicher Runde. bugo-Leiter Rudi Malin gratulierte Gabi Müller-Schöch zum 10-jährigen und Dagmar Erne und Christian Sonderegger zum 5-jährigen Jubiläum im bugo-Team und bedankte sich für das besondere Engagement. Weiters dankte er Bernhard Nägele und Duaa Obada für den besonderen ehrenamtlichen Einsatz.



BESINNLICHE FEIERSTUNDE

Der Gölfner 4Xang mit Anton Schöch, Martin Loretz, Martin Terzer und Andreas Lampert veranstaltet jährlich am 8. Dezember 2024 eine besinnliche Feierstunde mit befreundeten Volksmusikgruppen aus Vorarlberg, Tirol und dem Bodenseeraum. Neben vorweihnachtlichen Weisen werden besinnliche Texte vorgetragen. Diese Veranstaltung erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Der Reinerlös aus dieser Veranstaltung wird seit Jahren sozial bedürftigen Familien aus Göfis zur Verfügung gestellt.



KARATE-STAATSMEISTER 2024

Der Gölfner Lorenz Jenni kürte sich 2024 zum Doppel-Landesmeister in Kata und Kumite und konnte damit erfolgreich seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Ende 2024 sicherte sich Lorenz dann zum zweiten Mal den Staatsmeistertitel sowohl im Kumite-Einzel, als auch im Teambewerb mit dem Vereinskollegen Konstantin Kerp. Der wohl größte Höhepunkt seiner bisherigen jungen Karriere war die Teilnahme an der Jugendeuropameisterschaft in Tiflis (Georgien) im Februar 2024, bei der Lorenz wichtige Erfahrungen sammeln durfte. Auch für 2025 hat er sich mit seinen Leistungen wieder für die Europameisterschaft qualifiziert und darf Österreich im Februar in Polen vertreten!



ADVENTTURNIER DES SPORTCLUB GÖFIS

Insgesamt waren 36 Mannschaften von den Bambinis bis zur U9 dabei. Kinder, Trainer und die Fans hatten viel Freude an dem Turnier.

AUS DER GEMEINDE



FIRMA STEIN LAMPERT – OFFENE WERKSTATT-TÜR

Im vergangenen Segavio startete die Gemeinde Göfis mit der Vorstellung von Gölfner Unternehmen. Als erstes Unternehmen wurde die Firma Stein Lampert vorgestellt und ein Tag der offenen Werkstatt-Tür bildete dazu die Abrundung. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Möglichkeit, in die Werkhallen des Unternehmens zu blicken. Es wurde ein buntes Programm angeboten.



FAHRRADWETTBEWERB 2024

Am diesjährigen Fahrradwettbewerb haben 74 Personen aus unserer Gemeinde teilgenommen. Die Gölfnerinnen und Gölfner sind insgesamt beachtliche 56.374 Kilometer gefahren. Beim Fahrradwettbewerb ging es nicht um sportliche Höchstleistungen sondern um unseren Mitbürgerinnen und Mitbürger vermehrt zum Fahrradfahren zu motivieren und das Auto stehen zu lassen. Der Fahrradwettbewerb ist ein wichtiger Beitrag zur Gesundheitsförderung und zum Klimaschutz. Unter allen Gölfner Teilnehmern des Fahrradwettbewerbes wurden verschiedene Preise verlost.



VON FRÜHER ERZÄHLT – GESCHICHTEN ZUR ALPE JAM

Von früher erzählt ist ein sehr beliebtes Format im Gölfner bugo, bei dem Menschen aus der Geschichte von Gölfis erzählen, eben, wie es früher so war. bugo-Leiter Rudi Malin konnte im voll besetzten bugo als Gäste den 90-jährigen Gebhard Schöch und Hans Schöch begrüßen. Die beiden erzählten von der Gölfner Alpe Jam, genannt Schnapfenalpe. Die Tiroler bezeichnen die Gölfner als Schnapfen. Die Alpe Jam mit einer Gesamtfläche von 675 Hektar, davon sind 260 Hektar Futterfläche, zieht sich von der Ortschaft Galtür auf der linken Seite des Jam-Baches bis ins hintere Jamtal. Sie ist im 16. Jahrhundert durch eine Erbschaft in Vorarlberger Besitz gekommen. Heute gehört sie der Gemeinde Gölfis und wird von der Agrargemeinschaft Gölfis bewirtschaftet.



HEUHÜTTE BEIM GRITSCHABÜHEL

Der Gritschabühl oberhalb von Pfitz ist eine einmündige Wiese mit einer besonderen Artenvielfalt und einer Heuhütte. Die Wiese und Heuhütte befindet sich seit einigen Jahren im Gemeindebesitz. Hätte nicht ein Gruppe Ehrenamtlicher unter der Initiative von Willi Ammann

vergangenen Sommer die Hütte saniert, wäre vermutlich im Winter das Dach eingebrochen. So wurden Dachkonstruktion und Dacheindeckung erneuert, die hangseitige Türe und der Schirm saniert sowie morsche Balken ausgetauscht. Ein besonderer Dank gilt Willi und Daniel Ammann, Karl, Raphael und Daniel Mathis, Kurt Huber und Reinhard Müller für ihren engagierten Einsatz!



ASSISTENZEINSATZ IN NIEDERÖSTERREICH

Die Ortsfeuerwehr Gölfis nahm im September 2024 an einem Assistenzeinsatz beim Hochwasser in Niederösterreich teil. Nach 48 Einsatzstunden wurden die ersten sechs Einsatzkräfte aus Gölfis durch sechs neue ausgeruhte Kräfte abgelöst. Es wurde ein fliegender Wechsel der Mannschaft durchgeführt, ohne dass die Pumpe abgestellt wurde. Die Pumpe war über 70 Stunden durchgehend im Einsatz und bewegte in dieser Zeit mehr als 16.800 Kubikmeter Wasser und Schlamm.



FEUERWEHR-EHRUNGEN

Manuel Felder und Andreas Hasch wurden für ihre 25-jährige Tätigkeit mit der Feuerwehrmedaille des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze ausgezeichnet. Markus Scherer wurde für seine 40-jährige Tätigkeit mit der Feuerwehrmedaille des Lan-

desfeuerwehrverbandes in Silber geehrt. Bezirksfeuerwehrinspektor Wolfgang Huber überreichte die Medaillen des Landesfeuerwehrverbandes und Bürgermeister Thomas Lampert die Urkunden und die Geschenke der Gemeinde.



LEADER-REGION KITZBÜHELER ALPEN BESICHTIGTE PROJEKTE IN GÖFIS

Eine Gruppe von Vertretern der LEADER-Region Kitzbüheler Alpen, die im Tiroler Unterland liegt und sich über 26 Gemeinden der Bezirke Kitzbühel und Kufstein erstreckt, besichtigte Gölfner Leader-Projekte. Begleitet wurde die Gruppe von Geschäftsführerin der Leader Region Vorderland-Walgau-Bludenz, Karen Schillig. Bürgermeister Thomas Lampert und bugo-Leiter Rudi Malin stellten die sehr erfolgreichen Gölfner Leader-Projekte: bugo-Bücherei, Vereinshaus, „Mach mehr aus deinem Wohnhaus“ sowie die Sebastianswiese vor.



VORTRAGSREIHE „WOHNEN IM ALTER“

Im Rahmen der Vortragsreihe „Wohnen im Alter“ fanden im Oktober 2024 drei Vorträge im Konsumsaal statt. Rund 200 Personen nahmen daran teil! Themen der Vorträge waren „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“, „Vorsorgen, Erben und Schenken“ und „Sicher vermieten“.



PRO BONO AWARD 2024 MIT GÖFNER BETEILIGUNG

Am diesjährigen Dies Academicus wurde erstmalig der Pro Bono Award der Universität Liechtenstein und der Stiftung „Lebenswertes Liechtenstein“ verliehen. Die Studierenden werden dabei ermutigt, ihr Wissen in nachhaltige Handlungen zu übersetzen, die einen Mehrwert für Gesellschaft und Umwelt schaffen.

Im Bereich Betriebswirtschaftslehre ging der Pro Bono Award an Timo Volen-

ter aus Göfis, Luca Banzer und Laurin Diem. Ihr Projekt «Digital Fit 50+», das sie in Göfis vor einigen Monaten angeboten haben, zeichnet sich durch seinen hohen inklusiven Ansatz aus. Ziel des Projektes ist es, Menschen über 50 den sicheren und selbstständigen Umgang mit digitalen Medien zu erleichtern und ihre digitale Teilhabe zu fördern. Für das kommende Jahr sind bereits Folgeveranstaltungen geplant.



NEUE TISCHE FÜR DEN TISCHTENNISCLUB GÖFIS

Groß war die Freude bei Obmann Markus Schöch und allen Spielern bei der offiziellen Übergabe der neuen Tischtennistische durch den Obmann des Ausschusses Sport und Vereine Matthias Gabriel. Auch beflügelt durch die neuen Tische konnte „unser Eins“ in der höchsten Vorarlberger Tischtennisliga, der Landesliga, einen Sieg feiern!



JAHRESKONZERT DES MUSIKVEREINS GÖFIS

Den Musikant:innen und Kapellmeister Lukas Ess war es eine Freude, ein so tolles Publikum in der vollbesetzten Sporthalle unterhalten zu dürfen. Ein Dankeschön gilt auch unseren treuen Helfern, die uns bei den Konzerten immer wieder unterstützen: Richard Sonderegger, Martin Terzer, Rainer Nägele und Sabine Lampert. Sigrid Terzer wurde für 25 Treuejahre geehrt und für ihr unermüdliches Engagement in vielen verschiedenen Bereichen des Vereins gedankt.

Unter ihrer Leitung hat auch die Jungmusik gezeigt, dass sie schon so einiges auf dem musikalischen „Kasten“ haben.



KULTURATTACHÉ DER US-BOTSCHAFT BESUCHT DAS GÖFNER BUGO

Die US-Botschaft in Wien hat in Zusammenarbeit mit dem Büchereiverband Österreichs in ausgewählten österreichischen öffentlichen Bibliotheken, unter anderem auch im Gölfner bugo, Regale mit Informationsmaterial, sogenannte „American Shelves“, eingerichtet, um das gegenseitige Verständnis und Engagement zwischen den Menschen in Österreich und den Menschen in den Vereinigten Staaten von Amerika zu fördern. Der Kulturattaché der US-Botschaft in Öbsterreich, Juan J. German, besuchte das Gölfner bugo und zeigte sich sehr beeindruckt von der lebendigen Bibliothek und dem dörflichen Treffpunkt.



FIRE & JU

Jugendliche aus Göfis und den Umlandgemeinden waren mit dabei, um gemeinsam die mexikanische Tradition des „Tages der Toten“ zu erleben und zu feiern. Zu Beginn dachten wir gemeinsam darüber nach, was wir uns unter dem "Himmel" vorstellen könnten. Danach tauschten wir uns über die Vorstellungen von Leben und Tod aus und im Anschluss bemalten

sich viele die Gesichter im Stil der bunten Totenköpfe. So ausgestattet machten wir uns bereit für das Lagerfeuer, wo es traditionelle Snacks und Getränke gab. Ein besonderes Highlight des Abends war das gemeinsame Singen mit Paul und Michael. Das Fest bot den Jugendlichen die Möglichkeit, auf eine kreative und herzliche Weise über die Themen Tod und Erinnerung nachzudenken und dabei eine schöne Zeit in Gemeinschaft zu verbringen.



VERABSCHIEDUNGEN UND BEGRÜSSUNGEN BEIM KRANKENPFLEGEVEREIN

Die sehr beliebte Pflegeassistentin Klaudia Salzgeber hat im September 2024 von der Praxis wieder in die Schule gewechselt. Sie macht eine zweijährige Fortbildung zur Diplom-, Gesundheits- und Krankenschwester. Die ehemalige Mitarbeiterin Helga Kollmann hatte seit ihrer Pensionierung im Jahr 2016 noch als Beirätin im ehrenamtlichen Gremium mitgearbeitet. Sie hat diese Funktion zurückgelegt und sich nun endgültig vom KPV Göfis verabschiedet. Erfreulicherweise konnten auch neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßt werden: Juliane Nigg-Unterthiner als Krankenschwester, Karin Brüstle als Heimhelferin und Martin Terzer für Fahrdienste. Das gemütliche Jahresabschlussessen gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen beim KPV und MOHI sowie dem Vorstand fördert die Gemeinschaft und das sehr gute Miteinander.

WAS IST LOS IN GÖFIS?

DATUM	TITEL	ORT	VERANSTALTER
FEBRUAR 2025			
21.2.	mitanand singa mit Kurt, Tüti und Irmberg	bugo Bücherei	bugo Bücherei
22.2.	Faschingsparty	Vereinshaus	Elternverein
27.2.	Faschingsfrühstück	bugo Bücherei	bugo Bücherei
28.2.	Quatschgeschichten mit Nadine Fink-Peer	bugo Bücherei	bugo Bücherei
MÄRZ 2025			
3.3.	Rosenmontag-Disco	bugo Bücherei	bugo Bücherei
4.3.	Kinderfaschingsumzug	Dorfzentrum	Elternverein
4.3.	Faschingsausklang	Vereinshaus	Musikverein
7.3.	Generalversammlung	Gemeindekeller	Obst- und Gartenbauverein
8.3.	Funken	Winda	Ortsfeuerwehr
12.3.	Drei Wasserschweine brennen durch – Lesung mit Matthäus Bär	bugo Bücherei	bugo Bücherei
13.3.	Eine coole Spielstunde	bugo Bücherei	bugo Bücherei
13.3.	Konzert mit Christian Wachter und Hannah Amann (Klavier und Cello)	Konsumsaal	bugo Bücherei
14.3.	Tag der offenen Waldtür	Treffpunkt Forsthaus	Waldlicht Team
15.3.	Reparaturcafe	Workshopf Büttels 6	Reparaturcafe
16.3.	Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl		
18.3.	Stricken, Gugelhupf und mehr	bugo-Räume	bugo Bücherei
19.3.	Handschrift in Zeichen von KI – Vortrag von Monika Kühne	bugo Bücherei	bugo Bücherei
21.3.	Mitanand singa mit „Blieb a bitz“	bugo Bücherei	bugo Bücherei
21.3.	Funk-Soul-Reggae Puma Orchestra	Vereinshaus	Kulturverein
22. & 23.3.	Bezirksturnfest Walgau/Oberland	Sportmittelschule Satteins	Turnerschaft
22.3.	Flurreinigung	Gemeindebauhof	Gemeinde
23.3.	Konzert mit Joachim Mayer, Barbara Nägele und dem Gölfner Männer-Gesangsensemble	Pfarrkirche	Pfarre
26.3.	Gesunde Ernährung – Vortrag mit Petra Himmel	bugo Bücherei	bugo Bücherei
27.3.	Eine coole Spielstunde	bugo Bücherei	bugo Bücherei
27.3.	Spieleabend im bugo für Erwachsene	bugo Bücherei	bugo Bücherei
29.3.	Theater „Drei Geister für Jaqueline“	Vereinshaus	Laienspielgruppe
30.3.	Theater „Drei Geister für Jaqueline“	Vereinshaus	Laienspielgruppe
APRIL 2025			
2.4.	Theater „Drei Geister für Jaqueline“	Vereinshaus	Laienspielgruppe
2.4.	Fahrradtouren für Senioren in Vorarlberg – Buchpräsentation mit Roland Schmid	bugo Bücherei	bugo Bücherei
5.4.	Kleiderbörse	Vereinshaus	Gesunder Lebensraum
5.4.	Theater „Drei Geister für Jaqueline“	Vereinshaus	Laienspielgruppe
6.4.	Theater „Drei Geister für Jaqueline“	Vereinshaus	Laienspielgruppe
8.4.	Stricken, Gugelhupf und mehr	bugo-Räume	bugo Bücherei
9.4.	Berg Athos – Buchpräsentation mit Willi Schmutzhard	bugo Bücherei	bugo Bücherei
10.4.	Eine coole Spielstunde	bugo Bücherei	bugo Bücherei
11.4.	Generalversammlung	Konsumsaal	Krankenpflegeverein
11.4.	Theater „Drei Geister für Jaqueline“	Vereinshaus	Laienspielgruppe
12.4.	Theater „Drei Geister für Jaqueline“	Vereinshaus	Laienspielgruppe
13.4.	Theater „Drei Geister für Jaqueline“	Vereinshaus	Laienspielgruppe
15.4.	Märchenrundweg mit Sandra Noyalet	bugo Bücherei	bugo Bücherei
19.4.	Reparaturcafe	Workshopf Büttels 6	Reparaturcafe
23.4.	Augenblicke – Kurzfilme 2025	bugo Bücherei	bugo Bücherei
24.4.	Eine coole Spielstunde	bugo Bücherei	bugo Bücherei
24.4.	Spieleabend für Erwachsene im bugo	bugo Bücherei	bugo Bücherei
25.4.	Hanskaspas Enkel & Zündschnur	Vereinshaus	Kulturverein
26.4.	goma – Dorfmarkt	Dorfzentrum	goma Team
28.4.	Kurs: Gestalten mit Schafwolle	bugo Garten	bugo Bücherei

WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF:

www.goefis.at

unter der Rubrik „Aktuelles“